

# BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN-  
& LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

**Urbane Gestaltung**



**Bauwerksbegrünung**

**Nachberichte  
zur demopark**

**Grün- und Freiflächen**

**Fachmessen für den GaLaBau**

(Foto: BdB.)



Zwei Messen – ein Datum – ein Standort

**recycling  
aktiv**

**Tiefbau Live**  
Bewegung statt Stillstand



# INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 3 - „Aussicht auf finanzielle Unterstützung ermutigend“
- Seite 3 - Einladung zur 1. Fachexkursion
- Seite 4/5 - FSB 2013
- Seite 6 - Der Kometenschweif
- Seite 6 - Spielplatzwartung heißt Spielplatzsicherheit
- Seite 7 - Strategien der Stadtentwicklung - Neue Leitbilder und Konzepte
- Seite 8/9 - Hako auf der demopark 2013
- Seite 9 - Neue Vorschriften im Gefahrgut-Transport
- Seite 10 - BOMAG auf der NordBau
- Seite 11 - 58. NordBau: Baumesse mit aktueller Baustelle
- Seite 12 - Gut gerüstet für das nordische Klima
- Seite 13 - Stabiler Untergrund für Sport auf Rasen- und Hartplätzen
- Seite 14 - AVANT Multifunktionslader eröffnen viele Möglichkeiten
- Seite 15 - AGS-Seminar „Gartendenkmalpflege“
- Seite 15 - On the road again
- Seite 16 - TiebauLive 2013
- Seite 17 - Chemnitz bekommt neue Fachmesse „Forst & Holz“
- Seite 18 - SABO erweitert Profi-Programm
- Seite 19 - Intelligente Bewässerung für vertikale Gärten
- Seite 20 - Zertifizierung für Dachbegrünung
- Seite 21 - Lebenswerte Stadt der Zukunft setzt beim Klimaschutz auf Natur
- Seite 22 - „Grün macht gesund“ - Difu-Seminar
- Seite 22 - 6. FBB-Fassadenbegrünungssymposium
- Seite 23 - Geländerbefestigung ohne Dachdurchdringung
- Seite 24 - „Augen auf, fragen und gut zuhören!“ - Erfahrung durch Hinschauen
- Seite 25 - Öffentliches Grün: Neue Bäume braucht die Stadt
- Seite 26 - Neue Produktserie „Performance IIIS“ vorgestellt
- Seite 26/27 - AS-Motor zeigt innovative Produktpalette





# „Aussicht auf finanzielle Unterstützung ermutigend“

Die europäischen Landschaftsgärtner begrüßen die neue Strategie der Europäischen Kommission zur Grünen Infrastruktur. „Damit wird die Bedeutung der grünen Infrastruktur für die nachhaltige Entwicklung von Städten und Gemeinden europaweit auf höchster Ebene anerkannt. Besonders ermutigend ist, dass die Kommission technische und finanzielle Unterstützung für Investitionen in Grüne Infrastruktur in Aussicht stellt“, betonte der Geschäftsführer der „European Landscape Contractors Association (ELCA)“, Hermann Kurth.

Die Kommission will nach ihrer neuen Mitteilung „Grüne Infrastruktur (GI) – Aufwertung des europäischen Naturkapitals“ innerhalb der bestehenden Rechts-, Politik- und Finanzinstrumente einen Rahmen für die Unterstützung und Förderung von GI-Projekten schaffen. Ziel ist es, grüne Infrastruktur zu fördern. „Die Kommission erkennt in ihrer Mitteilung Grüne Infrastruktur als ein bewährtes Instrument an, das durch den Rückgriff auf die Natur ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Nutzen bringt und bei Raumplanung und territorialer Entwicklung bewusst berücksichtigt werden muss“, hob Kurth hervor. Die Strategie der EU-Kommission umfasst folgende Schwerpunkte:

- Förderung grüner Infrastruktur in der Land- und Forstwirtschaft, beim Naturschutz, in der Regional- und Kohäsionspolitik, beim Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel, bei Landnutzung sowie in der Verkehrs- und Energiepolitik,
- Verbesserung der Forschung, der Daten- und Wissensgrundlage und Förderung innovativer Technologien, die grüne Infrastruktur begünstigen,
- Verbesserung des Zugangs zu Finanzierungsmitteln für grüne Infrastrukturprojekte sowie
- Förderung grüner Infrastrukturprojekte auf EU-Ebene.

„Mit dieser Schwerpunktbildung kommt die Kommission Forderungen der ELCA entgegen“, betonte Kurth. „Urbanes Grün wird bei der Umsetzung des Plans der Kommission einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklung leisten“, so der Geschäftsführer des europäischen Branchenverbandes. „Grün muss sich im Stadtbild durch einen hohen Anteil an Parks, Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen widerspiegeln“, forderte Kurth. Das entspreche auch dem Wunsch der Bürger nach viel Grün in der Umgebung ihrer Wohnungen. „Bei der Lösung der Aufgabe,

die Städte nachhaltig zu begrünen, kommt den Experten des Garten- und Landschaftsbaus eine ganz besondere Rolle zu. Professionell durchgeführte Grünbaumaßnahmen und fachkompetente Pflege der Anlagen sind wesentliche Garantien für nachhaltiges Grün. Auch bei der Entwicklung und Renaturierung der Landschaft und beim Hochwasserschutz haben die Landschaftsgärtner umfangreiche Erfahrung, die es stärker zu nutzen gilt“, fügte der ELCA-Geschäftsführer hinzu.

Er begrüßte auch, dass die Kommission die Notwendigkeit von Finanzierungsmöglichkeiten für die Erforschung und innovative Entwicklung Grüner Infrastruktur im Rahmen des europäischen Forschungsprogramms „Horizont 2020“ sowie durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) anerkennt. „Umweltorientierte Forschung im Bereich Bau und Vegetation ist unverzichtbar um das Potenzial von Grün besser zu nutzen“, sagte Kurth.

Da vielfach nötige Investitionen in die Anlage, Entwicklung und Pflege urbaner Grünflächen an leeren Kassen scheiterten, sei es besonders ermutigend, dass die Kommission technische und finanzielle Unterstützung für Investitionen in Grüne Infrastruktur anerkenne, betonte Kurth. Die ELCA sei bereit, an der Umsetzung der aufgezeigten Aufgaben mitzuwirken.

## Einladung zur 1. Fachexkursion

### „Erosionsschutz und Begrünung in der Baupraxis“

Am 11.09.2013, 10.00 Uhr findet eine Fachexkursion der EFEB zum Thema „Erosionsschutz und Begrünung in der Baupraxis“ statt. Die BAB A4 Düren-Kerpen, eine Umverlegungsmaßnahme im Rahmen der Tagebauerweiterung Hambach befindet sich seit gut 4 Jahren im Bau.

Eine Verkehrsfreigabe hat noch nicht stattgefunden. Deshalb bietet sich hier ideal die Möglichkeit, verschiedene Maßnahmen im Bereich Erosionsschutz und Begrünung sowohl im aktuellen Bauzustand als auch in verschiedenen Entwicklungsstadien zu

begutachten und hinsichtlich Ihrer Stärken und Schwächen untereinander zu vergleichen. Deshalb findet eine gemeinsame Befahrung der Strecke und Halt an verschiedenen, markanten Punkten statt. Anschließend lassen wir den Tag bei einem gemeinsamen Essen ausklingen. Hier besteht sicher ausreichend Raum, das Gesehene zu diskutieren.

Verbindliche Anmeldungen erfolgen schriftlich bis spätestens 30.08.2013 per Mail, Fax oder Post an die EFEB-Geschäftsstelle. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, d.h. außer Ihrer An- und Abreise

entstehen Ihnen keine weiteren Unkosten. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Holger Neisser, 2ter Vorsitzender der EFEB, unter +49 (0)2972/9620611 zur Verfügung!

EFEB-Fachexkursion  
11. September 2013  
in Kerpen-Buir

EFEB e.V., Schulstraße 19, D-32602  
Exter / Germany, Tel.: +49 5228  
957 6461, Fax: +49 5228 957  
6463, eMail: info@efeb.org

# FSB 2013: Stärkerer Fokus auf Kommunen

- Treffpunkt für kommunale Entscheider, Planer und Landschaftsarchitekten
- Zahlreiche Angebote für Freiraum, Schwimmbäder und Sportstätten

Grün- und Freiflächen sind wahre Alleskönner: Als Orte für Erholung und Entspannung verbessern sie das Stadtklima und sorgen für mehr Lebensqualität in urbanen Räumen. Dazu gehören Parks, Wälder oder Spielplätze gleichermaßen wie begrünte Verkehrsinseln oder Blumentröge.

Im Idealfall bilden zusammenhängende Freiflächen ein „grünes Netz“, das den ganzen Siedlungsraum durchzieht und sind daher für eine moderne und nachhaltige Stadtplanung unverzichtbar. Genauso ist „Grün“ die Farbe der neuen Technologien für die Sportwelt: Sportstättenmanagement mit positiver Ökobilanz, energetische Sanierung und Energieeffizienz – so lauten heutzutage die entscheidenden Parameter für Planung, Sanierung und Bau von Sport- und Freizeitanlagen.

Grün, spielerisch, attraktiv und erfolgreich wie nie zuvor präsentiert sich auch die FSB 2013, die vom 22.10. - 25.10.2013 in Köln stattfindet. Entscheider, Planer oder Landschaftsarchitekten aus dem kommunalen oder privatwirtschaftlichen Bereich finden auf der internationalen Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen Lösungen, um Freiräume für gesellschaftliche Veränderungen zu konzipieren und bereitzustellen. Bei der FSB stehen dieses Jahr Themen wie demografischer Wandel,

Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit oder Produktlanglebigkeit im Fokus für die Entwicklung zukunftsorientierter Konzepte und deren intelligente Umsetzung.

Das neue Messekonzept mit gleicher Tagfolge der FSB und der aquanale – Internationale Fachmesse für Sauna, Pool, Ambiente – soll insbesondere Entscheidungsträgern aus Kommunen und Vereinen, aber auch den zahlreichen internationalen Besuchern mehr Zeit zum Besuch und zum Informationsaustausch geben. Aufgrund des mehrheitlichen Wunsches der FSB Aussteller und mit Zustimmung des Fachbeirats geht das erfolgreiche Mesседoppel ab 2013 mit veränderter Laufzeit nun zukünftig vier Tage, von Dienstag bis Freitag, an den Start. Außerdem wird in Zusammenarbeit mit nationalen Sport- und Kommunalverbänden das fachliche Rahmenprogramm verstärkt aktuelle Branchenthemen behandeln, die speziell für Kommunen und Vereine von besonderem Interesse sind.

Der Bereich „Sportanlagen“ der FSB belegt zukünftig die gesamte Halle 11, während Produkte für den urbanen Freiraum und Spielplatzausstattung wie gewohnt in Halle 3.2 und erstmals auch in Halle 2.2 zu finden sind. Auch in diesen beiden Bereichen der FSB werden zahlreiche Aktionsflächen, aber auch einzelne Fachveranstaltungen die Hallen bereichern.

DOSB berät zu Sportstätten Zu den Verbandspartnern der FSB im Bereich Sportanlagen zählen der DOSB - Deutsche Olympische Sportbund, der BSI- Bundesverband Sportartikelindustrie e.V. mit der Gütegemeinschaft Sportgeräte, die ADS-Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter e.V. wie auch die FIFA (Fédération Internationale de Football Association) und der Weltbasketballverband FIBA (Fédération Internationale de Basketball). Der DOSB präsentiert sich erneut gemeinsam mit den Landessportbünden aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Württemberg und Berlin sowie dem Bundesamt für Sportwis-



senschaft an einem eigenen Messestand in der Halle 11.2. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Sportstätten-Beratungsangebote zur ressourcenschonenden Modernisierung, Sanierung zum Neubau von Sportanlagen sowie Konzepte für ein nachhaltiges Sportstättenmanagement. Bewegungsräume für Generationen Im Freiraumbereich kooperiert die FSB mit STADT und RAUM für das Segment Freiraum und Landschaftsplanung sowie mit dem Bundesverband für Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH) für das Segment Spielgeräte und Spielplatzplanung.

In Kooperation mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund wird zudem am **23. Oktober 2013** das Thema „Bewegungsräume“ für Kita, Schule, Stadt und Senioren präsentiert. Einen besonderen Schwerpunkt zum Thema Stadt- und Freiraumplanung wird wieder durch den FSB Partner „STADTundRAUM“ sowohl im Hallenbereich als auch im Kongress angeboten.

Die Themenwelt „STADTundRAUM“ wird erstmals in Halle 2.2 präsentiert. Neben der außergewöhnlichen Aufplanung des Areals sind Sonderthemen und Workshops thematisch integriert.

PlanerFORUM für kommunale Entscheidungsträger Neu ist in diesem Jahr das planerFORUM. Ausgerichtet von Planern für Planer sollen vor allem „Best of Practice“ zu folgenden Themen präsentiert werden: Raum und Bewegung, Garten und Thera-

**Abtragen von Altrasen leicht gemacht**

...schnell  
...sauber  
...rationell

...bis zu 500m<sup>2</sup>/h

**RS 3040 – der preiswerte RasenSodenschneider**  
☎ 06291/415959-0  
www.KommTek.de

KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

pie, Sicherheit auf Kinderspielplätzen, Motorik und Generationsparks, Wohnumfeld und Mobilität, Design für alle. Neben der Verleihung des Deutschen Spielraum Preises ausgelobt zum Thema „Bewegung und Raum“ werden vor allem Themen für kommunale Entscheidungsträger und Planer zu den großen Bereichen „Demografischer Wandel“, „Urbanes Grün“, „Finanzierung und politische Akzeptanz von Großprojekten in Kommunen“ sowie zur Spielleitplanung im angrenzenden Kongressbereich West präsentiert.

### BSFH mit drei Foren in Halle 3.2

Der Bundesverband BSFH (Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.) und das Fachmagazin Play-ground@Landscape informieren auf der Messe FSB an ihrem Stand in der Halle 3.2 zu den Themen Landschaftsarchitektur für Bewegungsareale, Bewegung in der Stadt und Spielplatzsicherheit.

Das Forum „Landschaftsarchitekten planen Bewegungsareale“ widmet sich am 23. Oktober dem Thema Kinderspielplatz. Der Freiraum, an dem Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben, ist mittlerweile sogar Treffpunkt für alle Generationen. Die ständigen Transformationsprozesse in unserer Lebensumwelt stellen alle vor neue Aufgaben: Landschaftsarchitekten sind Gestalter dieser Freiräume und somit auch Moderatoren dieser Entwicklungsprozesse. Kooperationspartner ist der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla).

Mit dem Kooperationspartner Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V. bringt am 24. Oktober das BSFH- Forum „Bewegung für Jung und Alt“ für kommunale Entscheider und alle Interessierte Bewegung in die Gesellschaft und beschäftigt sich mit den verschiedenen Generationen und ihren Ansprüchen.

Ein weiteres Brennpunktthema spricht das BSFH-Forum „Spielplatzsicherheit“ an, welches am **22. und 25. Oktober** stattfindet. Teilnehmer erhalten Informationen zur Spielplatzsicherheit im Allgemeinen und zum generellen Prüfungsablauf zum Spielplatzsachkundigen vom Experten Friedrich Blume von der Deula Westfalen-Lippe GmbH.

### Bdla bringt Freiraum ins Gespräch

Außerdem bietet der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) Nordrhein-Westfalen Vorträge zum städtischen Freiraum an. Am letzten Messetag haben Besucher von 10 bis 13 Uhr die Möglichkeit, sich zu Themen wie „Urban Gardening“, „Die Rückeroberung des öffentlichen Raumes“ oder „Lebenswerte Stadt für alle“ zu informieren. Bdla-Mitglieder zeigen damit Teile des Arbeitsspektrums von Landschaftsarchitekten im städtischen Freiraum. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

### FSB in Kürze

Die Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen FSB, die vom 22.10. – 25.10.2013 in Köln stattfindet, ist knapp drei Monate vor Veranstaltungsbeginn klar auf Erfolgskurs. Die national und international führenden Branchenplayer haben sich für die kommende Ausgabe der zentralen Kommunikations- und Businessplattform der Branche in Köln angemeldet. Mehr als 95 Prozent der Ausstellungsfläche sind bereits belegt.

Aufgrund des mehrheitlichen Wunsches der FSB Aussteller und mit Zustimmung des Fachbeirats ist die Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen ab 2013 mit veränderter Laufzeit nun zukünftig vier Tage, von Dienstag bis Freitag, geöffnet. Parallel dazu wird auch die Tagesfolge der aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna, Pool, Ambiente, auf Dienstag bis Freitag verlegt. Insgesamt werden zum Messedoppel rund 1000 Aussteller und mehr als 25.000 Besucher erwartet.

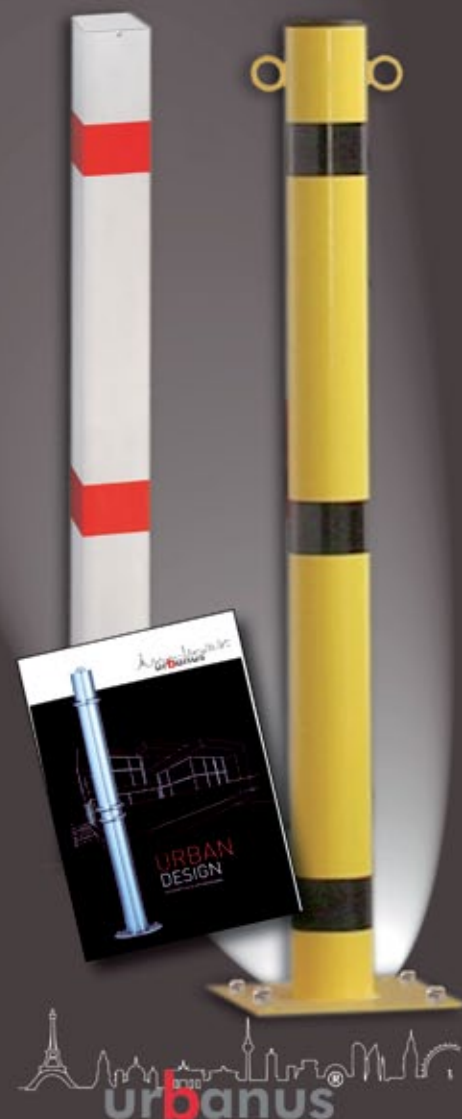
[www.fsb-cologne.de](http://www.fsb-cologne.de)

# MIT SICHERHEIT

Funktionssperrpfosten von **URBANUS**

Ein Begriff für:

- Innovationen
- Anwenderspezifische Lösungen
- Zuverlässige Partnerschaft



Leit-, Schutz-, Ordnungssysteme für öffentliche und private Verkehrsräume

**URBANUS GmbH**

59757 Arnsberg

Tel. 02932 477-900

info@urbanus-design.de

www.urbanus-design.de



# Der Kometenschweif



(Foto: SPOGG Sport-Güter GmbH)

Für kleine und große Sternengucker. Gestaltung und Spielwert sind bei diesem Spielgerät sehr gut miteinander in Einklang gebracht.

Der Kometenschweif mit seinem ansprechenden Design wird zum „Hingucker“. Er eignet sich für Kinder ab ca. 5 Jahren

– nach oben sind natürlich keine Grenzen gesetzt - und befördert diese auf dem Kletternetz aus 16mm Herkules tatsächlich in neue Sphären. Eignet sich auch gut für Schulhöfe als Tribüne, zum Beklettern oder einach nur zum Lümmeln. Aus glasperlen-gestrahlem VA Rohr. Standardmäßig ist er mit einer Kletterwand und einer Holmen-

oder Spiralarutsche ausgestattet – weitere Anbauteile sind möglich. Die Lieferung erfolgt inklusive Montage. Fallhöhe: 2,92 m Dieses Spielgerät wird, natürlich bespielbar, auch sinnbildlich als Jetstream im Wetterpark Offenbach zur Verdeutlichung der Luftströme in der oberen Atmosphäre eingesetzt.

KENNWORT: KOMETENSCHWEIF

## Spielplatzwartung heißt Spielplatzsicherheit

2., überarbeitete und erweiterte Auflage, 116 Seiten, A5, Broschiert

Um die Sicherheit spielender Kinder zu gewährleisten, sollten bei der Wartung und Pflege von Spielplatzanlagen und Spielplatzgeräten die relevanten DIN-Normen und gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

**Wie hilft mir „Spielplatzwartung heißt Spielplatzsicherheit“ in meinem Arbeitsalltag?**

Der Autor hat für diese verantwortungsvolle Aufgabe alle vorhandenen Unterlagen ausgewertet und stellt hier eine sehr praktische und übersichtliche Anleitung für die technische Pflege und Wartung von Spielplätzen bereit.

**Was enthält „Spielplatzwartung heißt Spielplatzsicherheit“?**

Das Werk enthält zahlreiche Bilder mit Tipps, Erläuterungen, Checklisten und Musterprotokollen - eine wertvolle Orientierungshilfe nicht nur für das zuständige Pflege- und Wartungspersonal, für Haustechniker und Hausverwaltungen, sondern auch für Betreiber von Kindergärten und Kitas.

**Was hat sich mit der neuen Ausgabe geändert?**

Die zweite Auflage wurde um folgende Themen erweitert:

- Spielplatzsicherheit - Verantwortlichkeiten,

- Eckdaten für die Dienstleistung Spielplatzwartung,
- Garantie und Gewährleistung bei Spielplatzgeräten,
- präventive Wartung und Neumontagen.



Weitere Informationen zu diesem Titel unter: [www.beuth.de/sc/spielplatzwartung-spielplatzsicherheit](http://www.beuth.de/sc/spielplatzwartung-spielplatzsicherheit)

ISBN 978-3-410-23137-0  
Bestell-Nr. 23137  
E-Book ISBN 978-3-410-23138-7  
Bestell-Nr. 23138

# Strategien der Stadtentwicklung - Neue Leitbilder und Konzepte

Difu-Seminar  
7.- 8. Oktober 2013  
in Berlin

Leitbilder und Konzepte haben in der Stadtentwicklung schon seit Jahrzehnten eine hohe Relevanz, wenngleich sich ihre Ausrichtungen stetig verändert haben. Gab es beispielsweise einst die Idee der Gartenstadt, folgte ein Trend zur Verdichtung.

Nach einer jahrelangen planerischen Ausrichtung auf eine autogerechte Stadt entwickelte sich später eine Diskussion über autofreie Quartiere. Gab es bis in die 1990er Jahre primär sektorale Konzepte, wird heute zusehends ein integrierter Ansatz eingefordert.

Aber nicht nur die Ausrichtungen, sondern auch die Akteurskonstellation sowie die Akteursvielfalt haben sich verändert, was sich wiederum auf die Verfahren oder Prozesse zur Generierung von Leitbildern und Konzepten auswirkt. Damit reagieren diese strategischen Instrumente auch auf gesellschaftliche Veränderungen und Erwartungshaltungen unterschiedlicher Akteursgruppen. Als relativ neue Entwicklung zeichnet sich ab, dass der Prozess zu einer strategischen Ausrichtung und Leitbildentwicklung, jenseits der öffentlichen Hand - also durch Private - angestoßen oder gar finanziert wird.

All dies wirkt sich auf den Alltag und die Arbeitsweisen in der Kommunalpolitik und -planung aus. Stadtentwicklung impliziert zusehends Komponenten eines strategischen Managements und benötigt hierfür angemessene perspektivische Ausrichtungen und Leitgedanken. Entsprechend werden im Seminar aktuelle Strategien und Handlungsansätze sowie deren Eigenlogik und Initiatoren oder Vertreter vorgestellt. Es ist auch vorgesehen, Prozessgrundlagen zu diskutieren, die vor Ort implementiert und sinnvoll eingesetzt werden können. Der Rolle von Zivilgesellschaft und Wirtschaft soll dabei eine besondere Bedeutung zugemessen werden.

Im Seminar sollen daher u.a. folgende Fragen diskutiert werden:

- Was bringen Leitbilder und Strategien

für die Stadtentwicklung?

- Wie haben sich Leitbilder verändert und wie hat sich das auf das Handeln in den Verwaltungen und der Politik ausgewirkt?
- Durch wen werden Leitbilder und Strategien angestoßen?
- Wie ist mit unterschiedlichen Interessen und Handlungslogiken umzugehen?
- Wie lassen sich unterschiedliche Akteure für den Prozess gewinnen?
- Was ist bei der Entwicklung von Leitbildern und Strategien zu beachten?
- Wie setzt man Strategien und Leitbilder sinnvoll, nachvollziehbar und partnerschaftlich um?

## Leitung:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann, Dr. Elke Becker, Deutsches Institut für Urbanistik

Programm mit Detailinfos/Konditionen:

<http://www.difu.de/veranstaltungen/2013-10-07/strategien-der-stadtentwicklung-neue-leitbilder-und.html>

## Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachpersonal aus Grünflächen- und Landschaftsplanungsämtern, Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsämtern, Umweltämtern, Gesundheitsämtern, Naturschutzbehörden, Wohnungswirtschaft sowie Ratsmitglieder

## Ansprechpartnerin/Anmeldung:

Bettina Leute  
Telefon: 030/39001-148  
Fax: 030/39001-268  
E-Mail: leute@difu.de

**Hally-Gally®**  
Spielplatzgeräte  
der besonderen Art

Messe „FSB“  
22.-25. Oktober 2013

SPOGG Sport-Güter GmbH  
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
Tel. 06443/81 1262 · Fax 06443/81 1269  
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de  
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

KENNWORT: HALLY-GALLY



# Hako auf der demopark 2013

„Multifunktionalität ohne Kompromisse“



Uwe Brenne - Mitglied der Geschäftsführung (links im Bild) und Dr. Ralf-Hendrik Steinkühler - Bereichsleiter Marketing/Produktmanagement (Foto: Hako GmbH)

Auf der diesjährigen demopark in Eisenach stellte Hako den Besuchern unter dem Motto „Multifunktionalität ohne Kompromisse“ ein breites Spektrum multifunktionaler und leistungstarker Geräteträger vor. Die Highlights waren dabei zwei große Neuheiten: der Multicar M31 und der Citymaster 600.

Der Citymaster 600 überzeugt unter anderem durch das neue Schnellwechselsystem – Dieses ist ein sogenanntes offenes System mit dem können auch bereits vorhandene Anbaugeräte einfach und schnell an- bzw. abgebaut werden können.

Bei dem Multicar M31 konnte das Platzangebot in der Kabine noch einmal deutlich erweitert werden. Das Fahrerhaus wurde neu gestaltet und nach ECE-R-29-Richtlinie für den Insassenschutz geprüft und hat dafür das DEKRA-Siegel erhalten.

Auf der demopark hatten wir die Möglichkeit Herrn Uwe Brenne (Mitglied der Geschäftsführung der Hako Holding GmbH & Co. KG und der Hako GmbH) und Herrn Dr. Ralf-Hendrik Steinkühler (Bereichsleiter Marketing/Produktmanagement der Hako GmbH) einige Fragen zu stellen:

## Wie verläuft die Eingliederung von „Multicar“ als Produktmarke der Hako GmbH / erste Prognosen?

Natürlich bedarf eine solche Veränderung einer intensiven Kommunikation in der Umstellungsphase und es gab auch skeptische Stimmen, aber auch viel Zustimmung. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass der Schritt richtig war, unser gesamtes Kommunaltechnikprogramm mit den Produktlinien Multicar und Citymaster und dem dazugehörigen umfangreichen Dienstleistungsangebot unter einer gemeinsamen Dachmarke einzuordnen. Dadurch wird un-

sere Botschaft unterstrichen, unser Auftritt klarer und die Marketingeffizienz speziell in den internationalen Märkten verbessert. Wir sind davon überzeugt, dass der Multifunktionalität die Zukunft gehört, national wie auch international, da dadurch der Maschineneinsatz wirtschaftlicher gestaltet werden kann. Deswegen werden wir in diesen Bereich in den nächsten Jahren weiter investieren.

## Wie sieht die Entwicklung/Zukunft des „Hako Citymasters“ aus?

Der Name Citymaster steht bisher für erstklassige Kehrmaschinen für die Außenreinigung, die mit anderen Anbaugeräten auch in anderen Anwendungen einsetzbar sind. Zukünftig werden der multifunktionale Charakter und die Geräteträgereigenschaft noch stärker betont, wie das Beispiel des neuen Citymaster 600 zeigt. Das Motto lautet: Multifunktionalität ohne Kompromisse.



## Welche Bedeutung hat der Bereich "Grünflächenpflege"?

Neben den Hauptbereichen Winterdienst und Kehren ist die Grünflächenpflege eine der vielfältigen Anwendungen, die durch den Einsatz unserer Geräteträger abgedeckt werden können. Letztendlich bieten wir mit dem Maschinenangebot unserer Produktmarken Citymaster und Multicar eine Plattform multifunktionaler und leistungsstarker Geräte, die mit rund 300 Anbaugeräten für den Ganzjahreseinsatz

kombiniert werden können.

## Welche Gründe/Chancen sehen Sie zum Unternehmensbereich "Hako Finance"?

Wir haben die Anforderungen unserer Kunden aus Kommunen, Garten- und Landschaftsbau und Dienstleistung zugrunde gelegt und speziell auf diese Klientel abgestimmte Finanzierungsprodukte entwickelt. Künftig werden wir unser gesamtes Finanzierungsgeschäft über die

Anfang des Jahres neu gegründete Hako Finance GmbH abwickeln. Neben klassischen Leasingvarianten, bis hin zum Vollamortisationsvertrag, gehören vor allem auch Mietverträge und Mietkaufverträge in verschiedenen Varianten zum Angebotssportfolio. Mit dem Angebot der Hako Finance GmbH für alternative Finanzierungslösungen wird unterm Strich nicht nur die Liquidität unserer Kunden, sondern auch die Umwelt durch stets moderne, umweltgerechte Fuhrparks geschont.

[www.hako.com](http://www.hako.com)

KENNWORT: HAKO

## Neue Vorschriften im Gefahrgut-Transport

Am 30. Juni endete die Übergangszeit für die national und international anzuwendenden Vorschriften beim Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße. TÜV NORD macht auf wesentliche Neuerungen aufmerksam, die Unternehmen im Baugewerbe aber auch im Landschaftsbau jetzt betreffen.

Aktuell wird in Internetforen kontrovers diskutiert, ob Baumaschinen jetzt mit einem speziellen Gefahrgutkennzeichen versehen werden müssen und ob weitere Vorschriften für die Ausbildung der Fahrzeugführer zu beachten sind. Basis der Kontroverse ist die neue Sondervorschrift 363 im Gefahrgutrecht. Aufschluss geben die Auslegungshinweise in der Richtlinie RSEB, die TÜV NORD nachfolgend erläutert.

Fahrzeuge, die gemäß Straßenverkehrs-Übereinkommen von 1949 selbst auf der Straße fahren oder als Ladung transportiert werden, fallen nicht unter die Neuregelung. Selbst Boote sind freigestellt. „Hier bleibt also alles beim Alten“, so Rainer Brüsewitz, Sachverständiger für Gefahrgut bei TÜV NORD. Darunter fallen auch selbstfahrende Arbeitsmaschinen, soweit sie für den Betrieb im öffentlichen Verkehr zugelassen und erlaubt sind. Ein Radlader, der selbst fährt oder als Ladung transportiert wird, ist von den Gefahrgutvorschriften ausgenommen.

## Neue Vorschriften für Rasenmäher oder Kompressoren

Anders sieht es bei nicht selbstfahrenden Maschinen und Geräten aus, die in ihrem

Tank einen brennbaren Kraftstoff haben, der als Gefahrgut zum Beispiel der Stoffnummer 1203 zugeordnet wird. Hier greift die neue Sondervorschrift SV 363. Dies betrifft zum Beispiel Rasenmäher, aber auch Notstromaggregate. Aber auch Kom-

pressoren, Heizvorrichtungen oder Steinbrechmaschinen, die nicht selbst fahren können, zählen dazu. Nähere Details erläutert TÜV NORD im Infoblatt unter [http://www.tuev-nord.de/de/betrieb/Gefahrgut\\_3619.htm](http://www.tuev-nord.de/de/betrieb/Gefahrgut_3619.htm)

**TB 290**  
...sprengt alle Erwartungen.  
Einsatzgewicht: 8,5 t

Der neue  
**TB 290**  
ist da!

Jetzt bei  
Ihrem Händler!

...prinzipiell einfach mehr Power!

**TAKEUCHI**

**SCHÄFER**  
Generalimporteur

Wilhelm Schäfer GmbH · Rebhuhnstraße 2-4 · 68307 Mannheim  
Tel. 06 21/77 07 127 · info@wschaefer.de · www.wschaefer.de

KENNWORT: TAKEUCHI TB 290

# BOMAG auf der NordBau: Konsequent Kompetent!

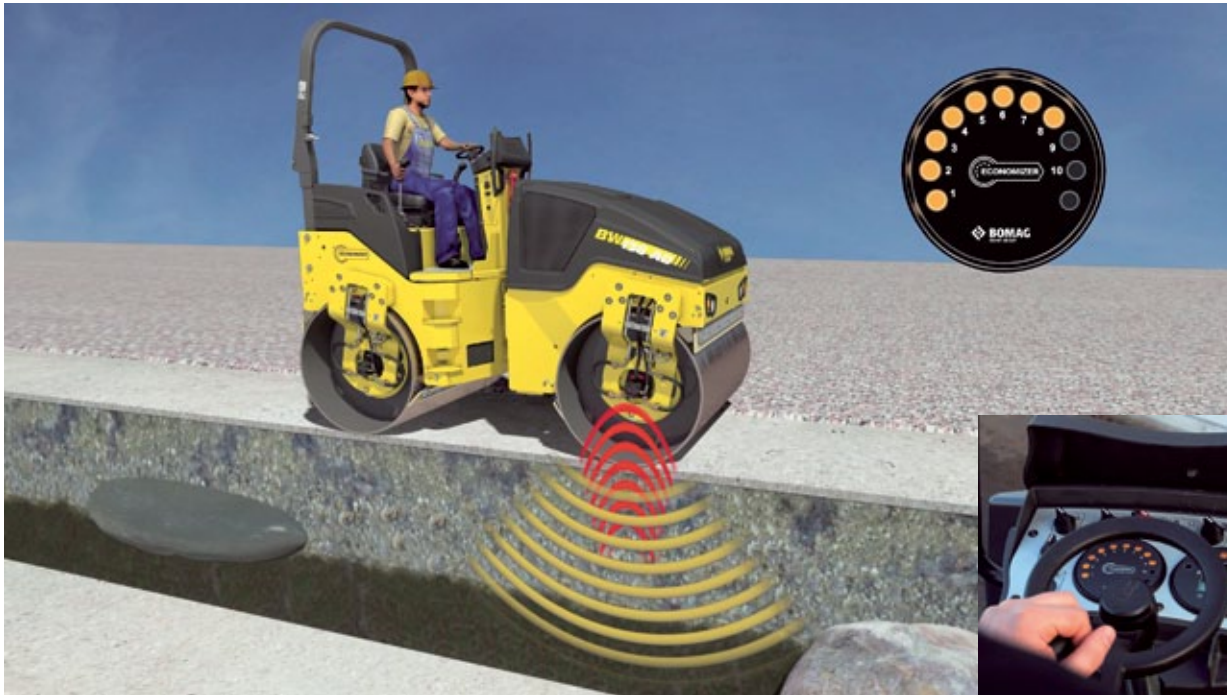


Bild links: Der BOMAG ECONOMIZER erkennt verborgene Schwachstellen im Untergrund.

Bild unten: Die Anzeige des BOMAG ECONOMIZER ist direkt im Armaturenbrett der Tandemwalze integriert. (Fotos: BOMAG GmbH)



Vom 12. – 17. September 2013 präsentiert der Baumaschinenhersteller BOMAG auf der NordBau am Stand F-Nord-139, Hamburger Straße, technische Highlights aus seinem Produktprogramm.

Ob Light Equipment, Asphalt oder Erdbau - mit dem diesjährigen BOMAG Messemoto - Konsequent Kompetent! - setzt das Unternehmen auf eine durch alle Bereiche innovative Produktpräsentation.

## Verdichtung von den Experten: Neue BOMAG Walzenzüge BW 177

Zum ersten Mal auf der NordBau wird der Walzenzug BW 177 -5 mit BOMAG VARIOCONTROL (BVC) zu sehen sein. Die komplett neue Maschine überzeugt mit einem erweiterten und gleichzeitig drastisch vereinfachten BVC-Bedienkonzept. Darüber hinaus punktet der Walzenzug mit einem äußerst komfortablen Arbeitsplatz und einem neu konzipierten Fahrerstand für noch mehr Platz, Stauraum und optimale Übersicht im hektischen Baustellengeschehen.

Aufgrund ihrer Kompaktheit ist die Maschine extrem wendig und in Verbindung mit den großflächigen Glasfronten und der VARIOCONTROL besonders für den Einsatz in unübersichtlicher und sensibler Baustel-

lenumgebung geeignet. Für beste Traktion sorgt das neue Zweikreistriebssystem mit Doppelpumpe für Vorder- und Hinterachse. Ob vorwärts oder rückwärts – der BW 177-5 überwindet mühelos bis zu 56 % Steigung.

## Neue Generation Tandemwalzen mit ECONOMIZER

Ebenfalls auf der NordBau zu sehen sein wird die neue Generation der leichten Tandemwalzen, die nun auch mit ECONOMIZER ausgestattet sind. Als erster und einziger Baumaschinenhersteller gibt BOMAG dem Walzenfahrer damit ein Instrument, das den Verdichtungszustand kontinuierlich anzeigt und Schwachstellen sofort erkennt – eine effektive Zeit- und Kostenersparnis für den Bauunternehmer.

Insbesondere in den innerstädtischen Bereichen, auf Radwegen, Gehwegen, Parkplätzen oder auch Wirtschaftswegen, wo der Walzenfahrer bisher keine Transparenz hatte, sorgt der ECONOMIZER nun für zuverlässige Arbeitsergebnisse und höchste Straßeneinbauqualität - teure Nachbesserungsarbeiten entfallen. Dabei ist die Bedienung sehr einfach: Der ECONOMIZER analysiert zuverlässig die Tragfähigkeit des Untergrundes und spiegelt dies mit steigender Anzahl gelb aufleuchtender LED's im Display im Arma-

turenbrett wieder. Nimmt die Anzahl der LED's nicht mehr zu, ist die Verdichtung abgeschlossen. Auch Schwachstellen spürt der ECONOMIZER auf. Der Fahrer erkennt diese anhand der plötzlich abnehmenden „Verdichtungs-LED's. Auch das Springen der Bandage und die damit verbundene Gefahr der Kornzertrümmerung kann der Fahrer anhand der letzten roten LED-Leuchte im ECONOMIZER Display erkennen - er kann also unmittelbar reagieren und schont so neben dem zu verdichtenden Material auch die Maschine.

Breites Angebot auf der NordBau Nach der Erstpräsentation auf der bauma zeigt BOMAG nun zum Verkaufsstart auch die neue Stampfergeneration auf der NordBau.

Aus dem Bereich Light Equipment werden überdies die überarbeiteten reversierbaren Platten, sowie die neue Pflasterplatte zu sehen sein. Komplettiert wird die diesjährige BOMAG Messepräsenz durch die Kompaktfräse BM 500/15 und die BW 154 AP mit ASPHALT MANAGER. Wie schon in den Jahren zuvor, sind die Standbesucher auch diesmal nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Anfassen der Maschinen eingeladen.

KENNWORT: BOMAG VERDICHUNG



## 58. NordBau: Baumesse mit aktueller Baustelle

Eine Baustelle auf der Baumesse ohne Einschränkungen für Aussteller und Besucher bietet in diesem Jahr die 58. NordBau (12.09.-17.09.2013) in Neumünster. Trotz Modernisierungsarbeiten an den Holstenhallen werden wie in den Vorjahren dennoch dieselben Flächengrößen im Freigelände (69.000 qm) und in den Hallen (20.000 qm) belegt sein.

„Die NordBau erwartet auch in diesem Jahr wieder zwischen 60.000 und 70.000 Besucher aus dem In- und Ausland sowie rund 900 Aussteller. Die aktuellen Baumaßnahmen auf Nordeuropas größter Kompaktmesse des Bauens werden das Messegesehen jedoch nicht einschränken“, betont Dirk Iwersen, Geschäftsführer der Holstenhallen Neumünster.

Im Gegenteil, Ausstellern und Besuchern würden während der Messetage bereits erste Ergebnisse eines architektonischen Ensembles aus teilweise denkmalgeschützten Gebäudeelementen und modernen Baustoffen präsentiert, das Wirtschaftlichkeit, Klimaschutz und Wohlbefinden für die Nutzer vereint.

„Themen, die seit Jahren alle Bereiche der Leistungsschau des Bauens in Neumünster bestimmen, spiegeln sich in unserem Neubau wider“, so Iwersen. Miteinander kommunizieren, Kontakte knüpfen und Geschäfte anbahnen auf ruhige norddeutsche Art – das sei auch in diesem Jahr das Credo auf der NordBau. Die Messe sieht darin ein Qualitätsmerkmal, das nicht nur immer mehr Aussteller und Besucher aus Deutschland anlockt, sondern in Skandinavien, im Baltikum und weiteren Regio-

nen das Interesse an der NordBau weckt. Iwersen: „Besonders deutlich wird das am Beispiel Dänemarks, dem Partnerland der Messe. So wird unter anderem der dänische Botschafter in Deutschland, Per Poulsen-Hansen, bereits während der Eröffungsveranstaltung auf die Entwicklung der gemeinsamen, künftigen nordeuropäischen Verkehrsinfrastruktur eingehen.“

Das sei für Deutschland ein hochbrisantes Thema, vor allem bei der aktuellen Diskussion um Großbaustellen. Großen Zuspruch von Besuchern der norddeutschen Leistungsschau erwartet Iwersen für das diesjährige Topthema „Sicher bauen – sicher wohnen“. Dabei spiele neben der richtigen Absicherung von Baustellen auch der Arbeits- und Brandschutz eine wichtige Rolle. Dazu gehöre ebenfalls der Schutz der eigenen vier Wände vor Einbrechern.

„Darauf spezialisierte Handwerker demonstrieren, dass Sicherheit von Hab und Gut zum modernen Wohnen gehört. Spezialisten des Landespolizeiamts und Fachleute der Qualitätsgemeinschaft Sicherungstechnik Nord zeigen den Interessenten Möglichkeiten, wie man Einbrüche vermeiden kann“, betont Iwersen. Die Aktualität und die Brisanz des Themas würden unterstrichen, denn in diesem Jahr habe die Anzahl der Einbrüche nicht nur in Schleswig-Holstein zugenommen.

Mit diesem Messeschwerpunkt sieht Iwersen die logische Fortsetzung des Topthemas „Wohngesundes Bauen“, das im ver-



gangenen Jahr den Takt angegeben hat. Die Messe setzt auch auf das große Interesse nicht nur von Bauhandwerkern, Ingenieuren und Architekten, sondern auch von Wohnungsbaunternehmen, Kommunen und Hauseigentümern. Partner der Sonderschau „Sicher bauen – sicher wohnen“ ist der Verband Haus & Grund mit seinen 64 000 Mitgliedern in Schleswig-Holstein.

Auf dem Freigelände erwartet die Besucher ein Feuerwerk von neuen Baumaschinen und -geräten, die dieses Jahr auf den Markt gekommen sind. Verschiedenste Techniken wie Hybridantriebe auf Hydraulikbasis, besonders saubere und effektive Verbrennung oder lastabhängige Steuerung von Lüftung und Motorenkühlung sind nur einige Varianten der Hersteller, welche Energie-Effizienz und Kraftstoffeinsparung für die Unternehmen und Nutzer bedeuten sollen.

Außerdem hat bei der Entwicklung neuer Technik die Einheit von Mensch und Maschine wachsende Bedeutung für einen erfolgreichen Bauprozess. Nur wenn sich der Bediener wohlfühlt und eine arbeitsgerechte Ergonomie vorfindet, verbunden mit hohen Sicherheitsstandards, dann können mit bestmöglicher Maschinenleistung anspruchsvolle Bauaufgaben erfüllt werden.



(Foto: Hellenbetriebe Neumünster GmbH)

# Gut gerüstet für das nordische Klima



Der 5,7 t Takeuchi TB 260 gehört zu den neuen Kompaktbagger-Modellen und wird ein Hingucker auf dem Stand von Behrens und Lüneburger, dem regionalen Takeuchi Händler, sein. (Foto: Wilhelm Schäfer GmbH)

Schäfer Takeuchi zeigt den neuen TB 260 Kompaktbagger – Powerspaten ist das ideale Arbeitsgerät für Kanal- und Leitungsbau – zahlreiche Bagger und Lader

Neue Gesichter, sprich Maschinen und Geräte, wird Schäfer Takeuchi, vertreten durch seinen Händler Behrens und Lüneburger, auf der NordBau vorstellen. Gleich bleibt aber eines, nämlich die sprichwört-

lich hervorragende Qualität von Material, Konstruktion und Fertigung der Takeuchi Maschinen. Kompaktbagger und Radlader in dem bekannten rot-grauen Outfit signalisieren beste Ausstattungsmerkmale und Effizienz. So, wie dies zum Beispiel mit dem neuen 5,7 t Takeuchi TB 260 Kompaktbagger demonstriert wird: leicht bedienbar, präzise zu steuern und niedriger Dieserverbrauch. Und, was im modernen Baugeschehen von großer Bedeutung ist, der

stellt den nötigen Volumenstrom auch für Anbaugeräte, die starke hydraulische Kräfte brauchen, effizient zur Verfügung. Aber auch Anbaugeräte, die keine Hydraulik benötigen, sind echte Gewinnbringer bei Takeuchi. So ist der Power-Spaten das ideale Gerät, mit dem man um Kabel, Leitungen oder Überdeckungen herum arbeiten kann.

Einfach, aber genial – das trifft hier zu. Durch die hervorragend konstruierten Fahrerkabinen ist der Blick von innen nach außen, auf die zu bearbeitende Aufgabe und das Umfeld, optimal. Dazu kommt die ausgezeichnete Beleuchtung, sowohl beim Takeuchi Bagger als auch beim Radlader, die gerade in der dunklen Jahreszeit gute und gefahrlose Einsätze erst möglich macht.

Es lohnt sich also sehr, auch auf die Details der Takeuchi Baumaschinen zu achten, denn hier sind viele Vorteile zu finden. Bestens beraten werden die Besucher auf dem Stand des Takeuchi Händlers Behrens und Lüneburger in der Kieler Straße (F-Nord-N227).

free worker  
www.freeworker.de  
Mitarbeiter gesucht!

INNOVATION  
mit der  
GALABAU  
WIRTSCHAFT

JETZT ERHÄLTlich!

PROTOS

KENNWORT: FREEWORKER

KENNWORT: TAKEUCHI TB 260



# Stabiler Untergrund für Sport auf Rasen- und Hartplätzen

Fußballer spielen am liebsten auf Naturrasen, denn hier läuft der Ball berechenbar und die Verletzungsgefahr ist geringer als auf anderen Plätzen. Naturrasen benötigt aber regelmäßige Pflege und sein Unterhalt ist teuer.

Viele Kommunen legen deshalb einen deutlich preiswerteren und pflegeleichteren Hartplatz aus Tennenbaustoffen an. Insbesondere auf Bolzplätzen, aber auch auf Leichtathletikanlagen werden diese mineralischen Baustoffe eingesetzt. Beide, Naturrasen- und Tennenplätze, erfordern einen strapazierfähigen und wasserdurchlässigen Untergrund, denn sie müssen beispielsweise auch bei schlechter Witterung beispielbar sein. Tennen- und Naturrasenbaustoffe mit dem gleichnamigen RAL Gütezeichen erfüllen diese Anforderungen und bieten Sportlern einen sicheren Untergrund.

Neben der Wasserdurchlässigkeit sind Frost- und Verschleißbeständigkeit sowie Belastbarkeit des Bodens und insbesondere die Umweltverträglichkeit der verbauten Stoffe wichtige Kriterien für die Vergabe des Gütezeichens. Die Nutzer des Gütezeichens verpflichten sich zudem, dass sie über fachgerechte und technisch einwandfreie Produktionsanlagen verfügen sowie geschultes Fachpersonal einsetzen. Auftraggeber haben die Sicherheit, dass nur von der Gütegemeinschaft benannte Prüfinstitute mit der Überwachung der Tennen- und Naturrasenbaustoffe betraut werden. Die Bestimmungen wurden jetzt aktualisiert und auf Baustoffgemische für Drainschichten für Sportplätze erweitert.

Die weitreichenden Anforderungen an Tennen- und Naturrasenbaustoffe betreffen neben Bestimmungen für die Zusammensetzung von Gerüstbaustoffen und Rasentragschichtgemischen auch die Laborprüfung, die Kennzeichnung von Nährstoffen sowie die Umweltverträglichkeit für Boden, Luft und Wasser.

**Informationen zur  
RAL Gütesicherung**

Für die Anerkennung und Vergabe von RAL Gütezeichen ist seit 1925 RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. im Produkt- und Dienstleistungsbereich zuständig. Die zuverlässige Einhaltung des hohen Qualitätsanspruchs wird durch ein dichtes Netz stetiger Eigen- und Fremdüberwachung gesichert, dem sich die Hersteller und Anbieter freiwillig unterwerfen. Als objektive und interes-

sensneutrale Kennzeichnung werden RAL Gütezeichen den wachsenden Ansprüchen der Verbraucher gerecht und stehen für deren Schutz. Zurzeit gibt es über 160 RAL Gütezeichen mit 130 Gütegemeinschaften.

[www.ral-guetezeichen.de](http://www.ral-guetezeichen.de)



AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.



## All in One

**+** über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

**6 Serien/15 Modelle.** Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

**Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655**

AVANT TECNO Deutschland GmbH  
[www.avanttecno.de](http://www.avanttecno.de)

**AVANT**   
MADE IN FINLAND

KENNWORT: MULTIFUNKTIONSLADER

# AVANT Multifunktionslader eröffnen viele Möglichkeiten



Die AVANT-Siebschaufel mit 1.100 mm Arbeitsbreite und einem Volumen von 180 l sibt und sortiert größere und kleinere Partikel 0-22 mm, ohne diese zu zerkleinern. Auch zum Auffüllen von Rohr- und Kabelschächten oder Tankgruben ist die Siebschaufel geeignet. Es werden keine scharfkantigen Teile in das Erdmaterial zerkleinert (Foto: AVANT Tecno Deutschland GmbH)

Das Original, der AVANT Multifunktionslader, wird auf der Tiefbau-Live die große und vielfältige Palette seiner Einsatzmöglichkeiten zeigen. Auch als Baustellenmaschinen sind die grünen Kraftpakete bestens geeignet.

15 Modelle von 600 bis 1.750 kg Eigengewicht mit kraftvollem Antrieb von 18 bis 49 PS bieten eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten. Außerordentlich standfest durch die Knicklenkung, höchst praktikabel durch die serienmäßige Schnellwechseleinrichtung Multi-Connector – mit ihr können die Hydraulik-Anbaugeräte inner-

halb von wenigen Sekunden gewechselt werden – und ausgesprochen kraftvoll mit einer Hubleistung von bis zu 1.400 kg sind die AVANT Multifunktionslader wahre Vielköpfer. Besonders deshalb, weil viele Schaufelarten, Baggerarme, Kehrmaschinen u.v.m. angebaut werden können. Speziell dann, wenn man Strom, Luft oder Sprühkraft braucht, fernab von fest installierten Quellen, kommen die AVANT Powerpacks ins Spiel, als Generator, Kompressor oder Hochdruck-Reiniger jeweils auf Front- oder Heckseite montierbar. Eine clevere Lösung, wenn man zum Beispiel im Gelände, auf Brücken oder in Rohbauten auf elektri-

sche Energie angewiesen ist und diese mit dem AVANT Multifunktionslader gleich produzieren kann. Auch der schnelle AVANT 640, mit 22 km/h der „Speedy“, gehört zur AVANT Flotte. Für Einsätze auf langgezogenen Baustellen ein echter Dauerläufer. 15 Modelle und über 100 Anbaugeräte ergeben tausende von Einsatzvarianten. All das können Sie sehen und testen bei AVANT auf Stand C 111.

KENNWORT: MULTIFUNKTIONSLADER

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2013.



# AGS-Seminar „Gartendenkmalpflege“

AGS-Seminar  
16.- 17. September 2013  
in Homburg/Saar

## 1. Tag vormittags

Kann ein Garten von 1920 im Kölner Grüngürtel ein Denkmal sein? Wie muss man mit diesem Gartendenkmal umgehen? Wie ist man tatsächlich mit dem Garten umgegangen? Was waren die Folgen? Was muss und darf man tun, um das Denkmal zu sanieren?

## 1. Tag nachmittags

Der Karlsberg bei Homburg/Saar ist ein riesengroßer Wald. Ist es wahr, dass unter diesem Wald ein ebenso riesengroßer Park verborgen liegt?

Kommt man den Berg hinauf, sieht man die Ruinen einer halbverfallenen Oran-

gerie. Aber wo ist das Schloss? und wie kommt es, dass auf einer großen, rechteckigen Lichtung im Wald keinerlei Bäume wachsen wollen?

Wandert man durch den Wald, trifft man allenthalben auf kleine Ruinen, ausgegrabene Grundrisse, trockene Kaskaden, runde Fundamente. Sie tragen klingende Namen wie Bärenzwinger, Tumulus, Eremitage, Tosbecken, Schwänenweiher. Wie kamen sie zu diesen Namen?

Sind alle diese Parkbauten „zufällig“ in den Park hineingebaut, oder liegt ihren Standorten ein geheimes System zugrunde.

In welche Park-Kategorie kann man die Anlage einordnen? Ist es ein Landschafts-

park? Aber wie kann es dann einen „Entenfuß“ geben? Ist es ein regelmäßiger Garten, dessen Regeln aber im Verborgenen liegen? Ist es ein Garten im „gemischten Stil“, aber wo sind dann die regelmäßigen Bauteile? Gibt es irgendwo einen vergleichbaren Garten?

## 2. Tag

Alle diese Fragen werden im Seminar am ersten Tag beantwortet und am zweiten Tag erwandert.

Das Programm entnehmen Sie auf unserer Homepage [www.ag-sachverstaendige.de](http://www.ag-sachverstaendige.de)

## On the road again



Die Hersteller Eliet, Etesia und Pellenc nehmen ihre Erfolgsshow wieder auf und präsentieren Kunden und Interessenten ihre Neuheiten diesmal in Norddeutschland.

Vor Ort Geräte zu testen, Erfahrungen auszutauschen und offenen Fragen mit den Fachberatern der Herstellerfirmen zu klären ist das Ziel der Veranstaltung!

Für Hamburg, Hannover Kassel stehen die Termine bereits fest:

**Raum Hamburg am 15.10.2013**

**Raum Hannover am 16.10.2013**

**Raum Kassel am 17.10.2013**

In Kürze können Sie sich unter [www.gruen-tour.de](http://www.gruen-tour.de) einschreiben und erste Informationen abfragen.

WWW.GRUEN-TOUR.DE

### DER ARTICULATOR FÜR ALLE FÄLLE

**LASTEC**  
HIGH DEFINITION MOWERS

**Planen Sie heute noch eine Demo und überzeugen Sie sich selbst, dass Lastec den Articulator für Ihre Mäharbeiten hat.**

**UNERREICHBARE EFFIZIENZ**  
Wussten Sie, dass ein Artikulator zweimal soviel Gras pro Liter Kraftstoff schneiden kann, als andere Großflächenmäher!

**HÖCHSTE GENAUIGKEIT**  
Seit 1990 baut Lastec effiziente und präzise artikulierende Mähdecks, besser als jeder andere. Mit dem patentierten Antrieb betreiben wir Arbeitsbreiten von bis zu 132" (3,3 m), bestehend aus 21" und 25" Einzeldecks, die mit einer Schnittgenauigkeit von kleinen Hand-Mähern arbeiten.

**MEHR PRODUKTIVITÄT**  
Lastec's legendärer 721XR ist der breiteste (bei 132") und produktivste Zapfwellenantriebener, artikulierender Sichelmäher auf diesem Planeten. Unser neues Modell 4520 ist der weltweit erste und einzigster Zero Turn Mäher mit einem artikulierendem Mähdeck mit 120" Schnittbreite. Sie können sich auf Lastec verlassen, dass wir ein Innovator der Mäherbranche werden.

**Lastec Deutschland**  
Bernd Otten  
Holzstr.53  
D-47551 Bedburg-Hau

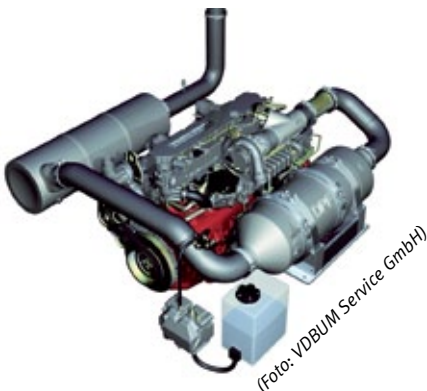
**Tel.: 02821 715634**  
Mobil: 0172 780 6450  
E-Mail: [botten@lastec.co.uk](mailto:botten@lastec.co.uk)  
[lastec.co.uk](http://lastec.co.uk)

KENNWORT: LASTEC-MÄHER

# TiefbauLive 2013

Die verschärften Abgasrichtlinien der EU und ihre praktischen Auswirkungen sorgen für heiße Diskussionen in der Baubranche.

Ob neue Motorengeneration Stufe IIIB oder die von der Deutschen Umwelthilfe geforderte generelle Partikelfilterpflicht für Baumaschinen: Die Praxismesse TiefbauLive 2013 widmet sich den aktuellen Fragen mit dem neu aufgenommenen Sonderthe-



ma „Filter- und Motorentechnik“. In einem Pavillon auf dem Messegelände zeigen Hersteller die technischen Möglichkeiten. Die Nachfrage nach Ausstellungsplätzen ist groß.

## Partikelfilter bald verpflichtend?

Das Thema Partikelfilterpflicht brennt Bauunternehmen aktuell regelrecht unter den Nägeln. Der Hintergrund beschreibt Dirk Siewert vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.: „Im Vorgriff zu strengen europäischen Regelwerken zur Luftreinhaltung planen momentan zahlreiche Städte und Kommunen, mit Hilfe der sogenannten Beschaffungsvorschriften für Baustellen der öffentlichen Hand eine Partikelfilterpflicht für Baumaschinen im Bestand zu erlassen.“ Vorreiter sind hierbei Bremen und Berlin, aber auch die Deutsche Bahn AG (DB). Sie wollen, zunächst auf innerstädtischen Baustellen, später auch im außerstädtischen Bereich, bei dieselbetriebenen Baumaschinen den Einsatz von Partikelfiltern verbindlich vorschreiben.

Ziel ist es, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als krebserregend eingestufteten Rußpartikel drastisch zu reduzieren. Durch die Nachrüstung sollen auch

ältere Maschinen die Abgasstufe IIIA erreichen. Dies wollen die öffentlichen Auftraggeber über die Ausschreibungen verbindlich vorgeben.

Die Filterhersteller bieten neben den normalen, passiv regenerierenden Partikelfiltern, die gereinigt oder getauscht werden müssen und damit höhere Kosten verursachen, auch aktiv regenerierende Filter an, die sich selbst reinigen. So setzt beispielsweise ein auf der TiefbauLive vertretener Hersteller auf den Einsatz metallischer Filter, in denen der durch die Filterung angesammelte Ruß regelmäßig selbständig verbrannt wird.

Das mit dem Schutz der Umwelt, der Anwohner und nicht zuletzt der auf der Baustelle beschäftigten Bauarbeiter begründete Vorhaben trifft bei vielen Bauunternehmen dennoch auf Vorbehalte. Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen der Branche fürchten die Höhe der erforderlichen Investitionen. Fachleute gehen von 3.000 bis 15.000 Euro pro Maschine aus. Bisher sind dafür keine staatlichen Fördermaßnahmen vorgesehen.

Auch lassen sich die Kosten nicht ohne weiteres über entsprechend höhere Baupreise abdecken. So stellt sich vielen Unternehmen die Frage nach der Wirtschaftlichkeit, zumal bei den nachgerüsteten älteren Maschinen mit höheren Treibstoff- und Servicekosten zu rechnen ist, die die Filtersysteme mit sich bringen. Durch die finanzielle Belastung werden außerdem wünschenswerte Investitionen in eine kontinuierliche Modernisierung des Maschinenparks insgesamt gebremst.

## Stickoxide mit Additiven drastisch reduzieren

Die Aussteller der Sonderschau zeigen außerdem ihre Technologien zur Reduzierung von Stickoxiden (NOx) im Abgas. Hier bietet die SCT-Technologie (Selective Catalytic Reduction) über die katalytische Umwandlung einen branchenweit anerkannten Schlüssel. Erforderlich ist hierbei allerdings ein Zusatzstoff, der dem Abgas beigemischt wird. Diese auf Harnstoff basierende Flüssigkeit ist unter dem Markennamen AdBlue bekannt. Die Einsprit-

# TiefbauLive

Bewegung statt Stillstand

Praxismesse vom 5.–7. September 2013  
Baden-Airpark, Karlsruhe · Baden-Baden

Zwei Messen – ein Datum – ein Standort



zung der Harnstofflösung ins Abgassystem erfolgt zwischen dem Motor und dem SCR-System. Die Lösung zerfällt dabei zu Ammoniak, der über den Katalysator mit NOx zu normalem Stickstoff (N) und Wasserdampf reagiert. Das System erfordert die zusätzliche Anbringung eines Tanks für den Zusatzstoff AdBlue.

Die Sonderschau „Filter- und Motorentechnik“ versteht sich als eine aktuelle Ergänzung zu der ansonsten ganz auf Aktion ausgerichteten Demonstrationmesse TiefbauLive. Hier finden die Messebesucher, die in ihrem Arbeitsalltag selbst Baumaschinen in Aktion betreiben, Entscheidungshilfen für erforderliche Anpassungen ihres Maschinenparks an aktuelle Anforderungen durch öffentliche Auftraggeber und die EU-Gesetzgebung.

Gleichzeitig mit der TiefbauLive findet auf dem Gelände des Baden Airpark auch die Demo-Messe recycling aktiv statt. Die Veranstalter VDBUM Service GmbH und Geoplan GmbH kooperieren mit ihren beiden Praxismessen, was für den Messebesucher den Vorteil hat, dass er mit einer Eintrittskarte beide Messen besuchen kann.

## Zwei Messen – ein Datum – ein Standort

Unter diesem Motto finden die Demonstrationsmessen TiefbauLive und recycling aktiv parallel als ergänzendes Messedoppel statt. Von Praktikern für Praktiker konzipiert, werden vom 5. bis 7. September 2013 die TiefbauLive-typischen Baumaschinen und Anbauten für Tief-, Erd- und Straßenbaumaßnahmen parallel mit Recyclinganlagen, Pressen, Shreddern, Scheren, Sortieranlagen und speziellen Anbaugeräten für Abbruch, Recycling und Materialumschlag der recycling aktiv im praxisnahen Einsatz ihr Können demonstrieren.

<http://tiefbaulive.com>



# Chemnitz bekommt neue Fachmesse „Forst & Holz“

„Forst & Holz“ findet erstmalig in der Messe Chemnitz vom 27. – 29. 09.2013 statt. Vom 27. - 29. September 2013 wird die Messe Forst & Holz erstmalig in Chemnitz stattfinden.

Zum neunten Mal präsentieren regionale und überregionale Fachaussteller ihre Produkte und Dienstleistungen in Sachsen. Dazu zählen u.a. Forsttechnik und -ausrüstung, Holzbearbeitungsmaschinen und Hacker sowie Produkte aus Holz.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Messe Chemnitz ein neues und attraktives Gelände in Sachsen für die Forst & Holz gefunden haben. Damit knüpfen wir an die erfolgreichen Jahre mit der Traditionsmesse Forst & Holz an“, ist Anne Frank, Geschäftsführerin vom Veranstalter TMS Messen-Kongresse-Ausstellungen GmbH mit dem neuen Standort sehr zufrieden.

Die Messe fand bisher in Dresden statt und zog in diesem Jahr zusammen mit zwei weiteren Fachmessen fast 16.000 Besucher an. In Chemnitz sollen vorrangig Forstbetriebe, private Land- und Waldbesitzer sowie Holzbe- und verarbeiter als Besucher angesprochen werden. Aber auch Technikfreaks und Umweltfreunde, die bewusst auf den Einsatz nachwachsender Energieträger achten, werden erwartet. Der Veranstalter TMS arbeitet bereits seit zehn Jahren mit der Messe Chemnitz zusammen.

„Es macht mich und mein Team stolz, dass wir die langjährige sehr gute Zusammenarbeit mit der TMS im Bereich Publikumsmessen nun mit der ersten gemeinsamen Fachmesse krönen können“, äußerte sich Messengeschäftsführer Michael Kynast zu Frieden.

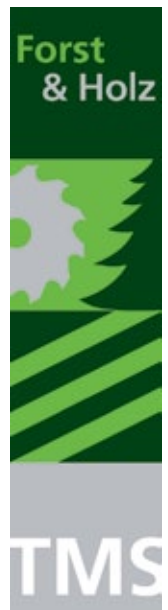
Die „Stadt der Moderne“ bietet wie kaum eine andere Stadt eine enge Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft. Weiterhin kommen mit über 1000 Hektar Parks, Waldgebieten und Wiesen mehr als 60 Quadratmeter Grünfläche auf jeden Einwohner – das macht Chemnitz zum Spitzenreiter unter allen sächsischen Großstädten und damit zu einem hervorragenden Standort für die Forst & Holz 2013.

Die günstige Lage im Westen Sachsens, die hervorragende Infrastruktur und die Nähe zu den „Holzländern“ Bayern, Hessen, der Regionen Vogtland und dem Erzgebirge runden das Profil Chemnitz' als neuen Messestandort ab.

Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren. So kann der Veranstalter den ersten Messe-

höhepunkt verkünden. Bei einer Speedcarving Show wird die Kunst der Kettensägen den Besuchern näher gebracht. Dabei wird eine Skulptur aus Holz innerhalb kürzester Zeit erschaffen.

[WWW.FORST-HOLZ-CHEMNITZ.DE/](http://WWW.FORST-HOLZ-CHEMNITZ.DE/)



## Aber sicher!

Steilhang, hohes Wiesengras? Wie kann ich das sicher mähen und mulchen?



Der AS 940 Sherpa – Allrad-Sicherheit am Hang. Fürs Mähen und Zerkleinern von hohem Gras, Unkraut, Unterholz und hohem Gestrüpp, auf steilem und unwegsamem Gelände. Der permanente Allradantrieb mit Differenzialsperre sorgt für exakte Spurtreue beim Queren des Hangs und optimale Bremswirkung bergab.

**Und wann mähen Sie sicher und komfortabel?**




Mähen | Mulchen | Unkraut entfernen

AS-Motor Germany GmbH & Co. KG, [www.as-motor.de](http://www.as-motor.de), Tel. 07973/9123-0

KENNWORT: AS 940 SHERPA

# SABO erweitert Profi-Programm

Die Gummersbacher Premium-Marke SABO präsentierte anlässlich der Demopark 2013 ihr umfangreich überarbeitetes Produktportfolio für den Profi-Anwender. Im Mittelpunkt der Neuerungen stand der SABO 47-PRO VARIO, ein robuster wie flexibler Einstiegsmäher, der speziell für die Bedürfnisse von Grünpflege-Dienstleistern sowie als Ergänzungsmaschine für Galabauer und Kommunen entwickelt wurde.

Zusätzlich antwortet SABO mit einer Gewichtsoptimierung bei den neuen Geräten SABO 52-PRO S A und den SABO 54-PRO VARIO auf geänderte Anforderungen im Profigeschäft.

Mit 47 cm Schnittbreite und optimiertem Ausstattungspaket bietet der 47-PRO VARIO Handlichkeit und Wendigkeit auch in stark verwinkelten Anlagen und bei Hindernissen. Dank des vergleichsweise geringen Gewichts und der komfortablen Tragegriffe kann der Rasenmäher mühelos und ohne zusätzliche Hilfe durch den Anwender verladen werden, was den Transfer der Maschine bei häufig wechselnden Einsatzorten erleichtert. Dabei ermöglichen der einteilig klappbare Oberholm und die kompakten Abmessungen den Transport auch mit kleineren Fahrzeugen.

Dank seines kraftvollen SUB-ARU Motors mit einer Leistung von 3,2 kW und seines zuschaltbaren, variablen Hinterradantriebs ist der 47-PRO VARIO gerüstet für unterschiedliche Mähbedingungen auf Flächen bis 2.500 m<sup>2</sup>. Ausgestattet ist der 47-PRO VARIO mit einem korrosionsbeständigen, stahlverstärkten Aluminium-Chassis inklusive Frontschutz und dem bewährten TurboStar™-System für optimale Mäh- und Fangleistung sowie Profigetriebe und Profirädern. Das serienmäßige AntiVibrationSystem (AVS™) verspricht dem Anwender ermüdungsfreies Arbeiten, auch an langen Arbeitstagen.

„Mit dem 47er-Mäher haben wir unser Profi-Programm optimal ergänzt“, so Hanno Moldenhauer, Leiter Marketing und Vertrieb der SABO-Maschinenfabrik GmbH. „Profianwender, die verschiedenste Einsätze fahren, wünschen sich ein flexibles Profi-Gerät, das hohe Leistung mit hervorragender Schnittqualität kombiniert. All dies bietet der neue 47-PRO VARIO und empfiehlt sich damit als neues Teammitglied im Profi-Einsatz.“

Für anspruchsvolle Einsätze und Flächen bis 3500 bzw. 4000 m<sup>2</sup> hat SABO ab 2014



47-PRO VARIO (Foto: SABO Maschinenfabrik GmbH)

zudem zwei neue zusätzliche Modelle im Profiprogramm, deren Gewicht als Antwort auf heutige Anforderungen im Profi-Geschäft optimiert wurde: den SABO 52-PRO S A und den SABO 54-PRO VARIO. Beide verfügen über einen kraftvollen Viertakt-OHV-Motor von Briggs & Stratton sowie eine professionelle Basisausstattung, die auch harten Bedingungen Stand hält. Damit startet SABO mit einer gezielt erweiterten Profi-Produktpalette ins Geschäftsjahr 2014.

KENNWORT: SABO RASENMÄHER

KENNWORT: WÖRMANN ANHÄNGER

KENNWORT: PFLASTERSTEINE



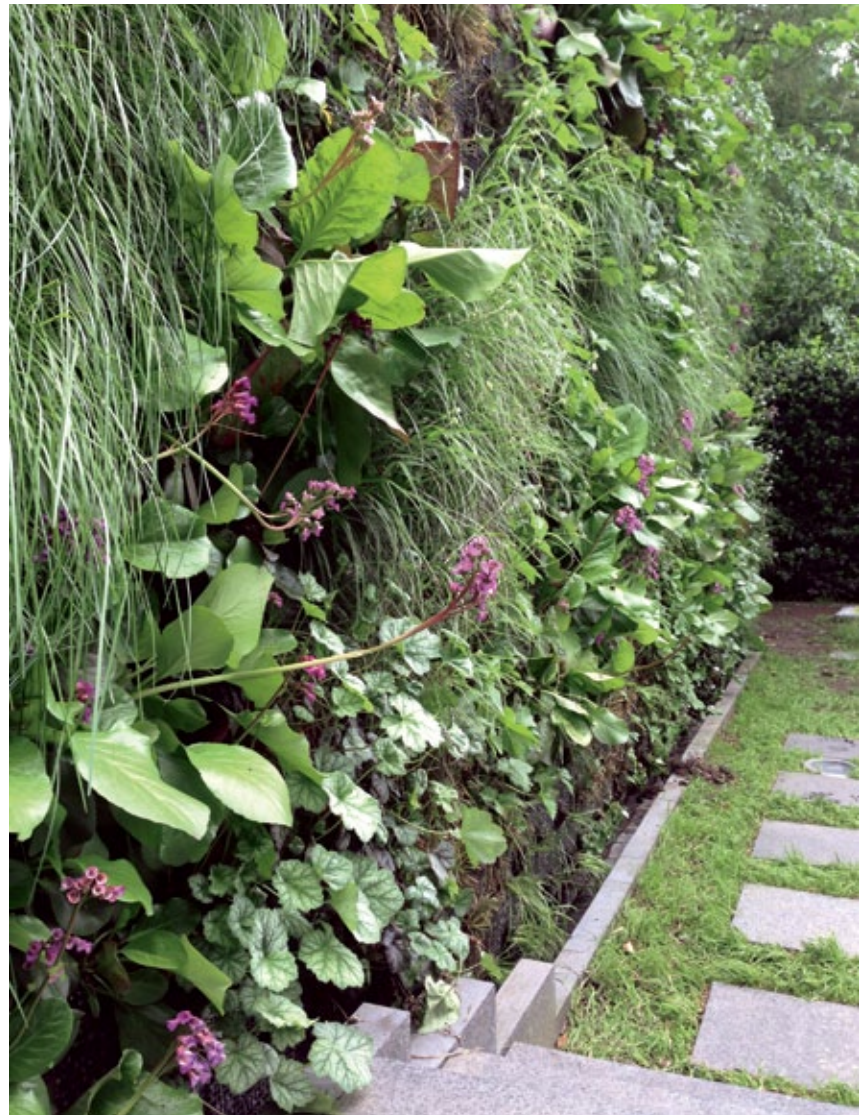
# Intelligente Bewässerung für vertikale Gärten

Hausfassaden ohne Fensterunterbrechung oder hohe Gartenmauern können mitunter etwas Abweisendes haben – die Lösung: ein vertikaler Garten. „Manche Landschaftsgärtner oder Architekten scheuen davor zurück, ihren Kunden so etwas vorzuschlagen wegen der Bewässerungsfrage“, sagt Michael Schraeder von Aquatechnik in Neuenkirchen.

„Wir haben auch erst tüfteln müssen, doch jetzt bieten wir mehrere sichere und zuverlässige Möglichkeiten.“ Wichtig dabei: Die oberen Begrünungselemente dürfen nicht vertrocknen, die unteren nicht im Wasser stehen, Drücke und Querschnitte müssen passen, Durchfluss und Temperatur kontrollierbar sein.

Zurzeit sind viele fassadengebundene Begrünungssysteme am Markt. Hersteller verweisen auf die notwendige Bewässerung und empfehlen, sich an Bewässerungsexperten zu wenden für eine standortgeeignete Lösung. Schraeders Unternehmen ist auf die Bewässerung von Grünanlagen und Gärten spezialisiert – ob in waagerechter oder senkrechter Ebene.

„Grundsätzlich bauen wir Tropfschläuche oder Rohrleitungen mit Tropfern zur Bewässerung ein“, beschreibt Michael Schraeder das Vorgehen. „Möglich wären aber auch eine Unterflur-Bewässerung oder Hochdruck-Nebelanlagen.“ Mittels Schläuchen wird das Wasser verdunstungsarm in die Begrünungs-Elemente eingeleitet und durchfließt das wasserspeichernde Substrat, in dem die Pflanzen wurzeln. „Ordnen wir die Elemente kaskadenförmig übereinander an“, sagt Schraeder, „sickert überschüssiges Wasser von den oberen Begrünungselementen in die darunter lie-



(Foto: aquatechnik Beregnungsanlagen GmbH & Co. KG)

genden durch – so wird jeder Tropfen optimal genutzt.“ Doch Schraeder wäre nicht Bewässerungsspezialist, wenn er nicht eine noch gewitztere Lösung hätte als die Kombination aus konstruktiver und Tropfbewässerung: „Es gibt die Möglichkeit, einen Wasserkreislauf zu erstellen, in dem das überschüssige Wasser gereinigt und gefiltert wird und anschließend wieder über Sammel tanks in den Kreislauf gerät.“ Dabei können automatisch bedarfsgerecht Düngemittel eingespeist werden.

Automatisch ist das Stichwort für Aquatechnik: „In langen Trockenzeiten und bei Sommerhitze welkt die Blüten- und Blätter-Pracht ganz schnell dahin, wenn man nicht zur richtigen Tageszeit optimal bewässert“, sagt Schraeder. Aquatechnik installiert daher computergesteuerte Bewässerungssysteme, die das Wasser bedarfsgerecht verteilen – das spart Zeit, Aufwand und Wasser. Die neuen Beregnungscomputer von Aquatechnik lassen sich sogar über

jedes moderne Mobiltelefon fernsteuern. „Der Landschaftsgärtner oder sein Kunde können also von einem beliebigen Ort aus viele verschiedene Anlagen und Parameter fernüberwachen“, sagt Schraeder.

**KENNWORT: VERTIKALE GÄRTEN**

**Russieben von Tennenflächen?**  
 Kein Problem mit dem  
**STONEX®**  
 SRG 2...

Stonex GmbH • Sperlichstrasse 73  
 48151 Münster  
 Tel.: 0 251 / 6209267  
 Fax: 0 251 / 6209269  
 mobil: 0179 / 3263319

**KENNWORT: AUSSIEBEN**

**SANTURO**  
 MAUREREI  
 www.santuro-mauern.de

**KENNWORT: SANTURO**



# Zertifizierung für Dachbegrünung

Europäische Technische Zulassung (ETA) für ZinCo-Systemaufbauten



(Foto: ZinCo GmbH)

Bereits im Mai 2008 hatte ZinCo über das Deutsche Institut für Bau-technik in Berlin (DIBt) angeregt, dass die EOTA (Europäische Organisation für Technische Zulassungen; Sitz in Brüssel) ein Prüfprogramm festlegen sollte, nach dem Dachbegrünungssysteme beurteilt werden können.

Nach stattgegebenem Antrag und Tagungen eines Sachverständigenausschusses, veröffentlichte im Mai 2011 die EOTA eine sogenannte CUAP (Common Understan-

ding of Assessment Procedure), in der die Beurteilungskriterien für „Kits for Green Roofs“ (Bausätze für Dachbegrünungen) aufgelistet sind. Damit war die Voraussetzung geschaffen, dass Dachbegrünungssysteme künftig eine Europäische Technische Zulassung (ETA) erhalten können. ZinCo hat über das DIBt umgehend eine derartige Zulassung sowohl für Systemaufbauten für extensive Dachbegrünungen als auch für einfach intensive und intensive Dachbegrünungen beantragt. Im Juni 2013 wurde die ETA mit der Nr. 13/0668 ausgestellt, die eine ganze Reihe der bewährten

ZinCo-Systemaufbauten umfasst und die es ermöglicht, die zur Herstellung dieser Systeme benötigten Materialien mit einem CE-Zeichen zu versehen.

Dies ist zum einen die Voraussetzung für den ungehinderten Zugang zum europäischen Markt bzw. dessen Vertragsstaaten und gibt zum anderen Planern, Verarbeitern und Bauherren die Sicherheit, dass für das jeweilige Produkt die vorgeschriebenen Nachweisverfahren durchgeführt wurden und eine Konformität des Produkts mit der Zulassung gegeben ist.

KENNWORT: ZINCO-SYSTEMAUFBAUTEN

**TEPE SYSTEMHALLEN**

**Pultdachhalle Typ PD3**  
15,00m Breite, 8,00m Tiefe

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

**Aktionspreis € 9.900,-**  
ab Werk Buldern; zzgl. MwSt.

[www.tepe-systemhallen.de](http://www.tepe-systemhallen.de) · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos  
Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern

KENNWORT: TEPE-PULTDACHHALLE

**aquatechnik** [www.aquatechnik.com](http://www.aquatechnik.com)

- Beregnungsanlagen
- Springbrunnen
- Teichtechnik
- Gartenlicht
- Regenwassertanks
- Wasseraufbereitung

KENNWORT: AQUATECHNIK



# Huber: Lebenswerte Stadt der Zukunft setzt beim Klimaschutz auf Natur

## 1 Million Euro für Forschung zu „StadtNatur und Klimaanpassung“

Eine intakte Natur in der Stadt ist für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger ebenso wichtig wie für die biologische Vielfalt.

Das betonte der Bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber bei der Übergabe eines Förderbescheids über 1 Million Euro an die TU München für ein neues Forschungsvorhaben zu „StadtNatur und Klimaanpassung“.

**Huber:** „Vielfältige Ökosysteme in der Stadt sind der Schlüssel für eine hohe Lebensqualität. Die lebenswerte Stadt der Zukunft setzt daher auf die Natur. Grüne Oasen für die Bewohner steigern das Wohlbefinden in unseren Städten, bieten wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen und sind in Zeiten des Klimawandels wertvoller denn je.“

Mit dem neuen Forschungsvorhaben der TU München sollen neben den Ökosystemdienstleistungen der StadtNatur Möglichkeiten für effektiven Klimaschutz und

Klimaanpassung in der Stadt erforscht werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die zahlreichen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur. Denn zum einen sind Ökosysteme wie etwa naturgerechte Grünanlagen bedeutende Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Zum anderen sorgt die StadtNatur für Luftbefeuchtung und Windschneisen, ist Schattenspende, Hitze- und Windschutz sowie Ort der Erholung.

**Huber:** „StadtNatur dient auch dem Gesundheitsschutz. Die wertvolle Natur in der Stadt müssen wir deshalb gleichzeitig schützen und verantwortungsvoll nutzen. Das Vorhaben ist eine wertvolle Hilfestellung für Kommunen. Wir geben neue Impulse für eine nachhaltige Stadtplanung der Zukunft.“

Ziel des Forschungsprojektes ist es, gemeinsam mit Städten und Gemeinden integrierte Strategien für Klimaschutz und Klimaanpassung zu erarbeiten. Beispielsweise sollen Leitfäden für integrierte ur-

bane Konzepte zeigen, wie moderne Architektur im Sinne einer gesunden StadtNatur und nachhaltigen Klimaanpassung angelegt werden kann. Gleichzeitig sollen im Rahmen des Forschungsprojekts zusammen mit Kommunen und Klima-Allianz-Partnern Umsetzungsstrategien entwickelt und realisiert werden. Bereits heute leben 70 Prozent der Europäer in Städten. Auch weltweit werden Städte und Ballungsräume weiter wachsen. 2050 werden etwa zwei Drittel der Weltbevölkerung in urbaner Umgebung leben - das ist fast eine Verdoppelung zum heutigen Stand. Klimaschutz ist ein langfristiges Ziel der Bayerischen Staatsregierung.

Bereits 2008 wurde das Klimaprogramm Bayern 2020 aufgelegt. Seitdem wurden über 750 Millionen Euro in nachhaltigen Klimaschutz investiert. Eine der Säulen für nachhaltige bayerische Klimaanpassungsstrategie ist die Klimaforschung.

Weitere Informationen im Internet unter [www.klima.bayern.de](http://www.klima.bayern.de)



**www.baufinder.de**  
Das Online-Netzwerk  
für Bauprofis

**Die Suchfunktion ist online -**

**Sind Sie schon angemeldet?**

- Zeigen Sie Bauprofis was Sie können
- Erweitern Sie Ihre Geschäftskontakte
- Sparen Sie wertvolle Zeit beim Suchen nach Baudienstleistungen

Mit Ihrer professionellen Visitenkarte im Internet können Sie gratis Ihr Know-how genau Ihrer Zielgruppe präsentieren.



*Jedes neu eingetragene Firmenprofil erhält jetzt die Premium-Suche für 1 Monat gratis!*

Submissions-Anzeiger Verlag GmbH · Schopensehl 15 · 20095 Hamburg · kundenservice@baufinder.de · Servicehotline (0800) 664 8160

KENNWORT: BAUFINDER

# „Grün macht gesund“ - Freiraumplanung und Gesundheit

Difu-Seminar  
9.- 10. September  
in Berlin

Seit einigen Jahren rückt das Thema „Freiraumplanung und Gesundheit“ nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Schaffung innerstädtischer Lebensqualitäten und der alternden Gesellschaft (wieder) stärker in den Mittelpunkt von Stadtentwicklung.

Zunehmend werden Grünflächen aufgesucht, um sich gesund und fit zu halten. Bewegung, Stressabbau, Erholung sind zentrale Motive für die Nutzung von Park- und Grünanlagen. Sportliche Aktivitäten werden von den normierten Sportflächen in Parks und in die freie Landschaft verlegt. Möglichkeiten der Bewegung und Entspannung werden zunehmend wohnungsnah und im unmittelbaren Wohnumfeld gesucht, um gesundheitsfördernde Aktivitäten leichter in den Alltag integrieren zu können. Gleichzeitig haben Grün- und Freiflächen in der Stadt mit Blick auf gesundheitsbelastende Umweltbedingungen (klimatische Belastungen, Luftverschmutzung, Lärm u.a.) wichtige kompensatorische Funktionen. Generell lässt sich sagen: Urbane Park- und Grünanlagen verbessern die Lebensqualität und damit das Wohlbefinden der Stadtbewohnerinnen und -bewohner.

Im Seminar sollen anhand konkreter Beispiele aus der kommunalen Praxis Strategien, Verfahren und Instrumente der

Freiraumplanung und -entwicklung zur Förderung und zum Schutz der Gesundheit vorgestellt, reflektiert und diskutiert werden.

Im Detail sollen insbesondere folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Welche positiven gesundheitlichen Wirkungen können von Grün- und Freiflächen ausgehen?
- Welche neuen Nutzungsanforderungen bestehen an Freiräume in der Stadt im Kontext von Gesundheit?
- Welche neuen Anforderungen stellt die alternde Stadtgesellschaft an Funktionalität, Gestaltung und Ausstattung von Grün- und Freiflächen?
- Inwieweit werden bestehende Grün- und Freiflächen den sich verändernden Nutzungsanforderungen gerecht? Welche Anpassungsbedarfe bestehen?
- Welche Ansätze gibt es in der kommunalen Freiraumplanung, um die gesundheitsfördernden Effekte von Grün- und Freiflächen zu nutzen?
- Welche Akteure müssen einbezogen werden, um Grün- und Freiflächen“ gesundheitsfördernd zu gestalten?

• Wie können Verfügbarkeit und Zugang zur Gesundheitsressource „Grün- und Freiflächen“ sozialräumlich gerecht gestaltet werden?

• Welche Schnittstellen in Bezug auf gesundheitsfördernde Freiraumnutzung bestehen zwischen Freizeit/Erholung, Spiel/Sport, Mobilität, Naturschutz, und Urban Gardening?

## Leitung:

Dipl.-Ing. Christa Böhme, Dipl.-Ing. agr. Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik

Programm mit Detailinfos/Konditionen:

<http://difu.de/veranstaltungen/2013-09-09/gruen-macht-gesund-freiraumplanung-und-gesundheit.html>

## Teilnehmerkreis:

Führungs- und Fachpersonal aus Grünflächen- und Landschaftsplanungsämtern, Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsämtern, Umweltämtern, Gesundheitsämtern, Naturschutzbehörden, Wohnungswirtschaft sowie Ratsmitglieder

## Ansprechpartnerin/Anmeldung:

Ina Kaube

Telefon: 030/39001-259, Fax: -268

E-Mail: kaube@difu.de

## 6. FBB-Fassadenbegrünungssymposium

FBB-Symposium  
19. September 2013  
in Frankfurt a.M.

Die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. hat zusammen mit den Mitveranstaltern (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. FLL, Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. BGL, Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e.V. BDLA und Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. FVHF) wieder ein abwechslungsreiches Tagungsprogramm zur Fassadenbegrünung für den 19.09.2013 in Frankfurt a.M. zusammengestellt. Es werden sowohl bau- als auch vegetationstechnische Grundlagen, Aktuelles und Innovatives

präsentiert. Zum Einstieg sind das aktuelle Forschungsergebnisse aus Deutschland und Österreich zu vergleichenden Untersuchungen verschiedener wandgebundener Begrünungssysteme zu Kühlleistungen, Bauphysik und Vegetationsentwicklung.

Ein Bewässerungs-Profi aus den Niederlanden berichtet über seine Erfahrungen bei wandgebundenen Begrünungen. Mit Spannung werden die praxisnahen Berichte von FBB-Mitgliedern zu besonderen Projekten erwartet. U.a. wird das Projekt der Stadt Wittenberge näher betrachtet, die bei einem geförderten Projekt zur

Umgestaltung einer Freifläche auch eine Fassadenbegrünung eingesetzt hat. Und wer noch Interesse hat, kann nach dem Symposium die Untersuchungsflächen der Machbarkeitsstudie Vertikale Gärten beim Palmengarten Frankfurt besichtigen.

Die Veranstaltungsgebühr beträgt 99 Euro (für FBB-Mitglieder nur 79 Euro). Das Tagungsprogramm und Anmeldeöglichkeiten sind zu finden unter [www.fbb.de](http://www.fbb.de)



# Geländerbefestigung ohne Dachdurchdringung

Geländer gibt es in verschiedensten Ausführungen und sie dienen bestimmungsgemäß der Sicherheit. Für die Geländerbefestigung auf Dächern bietet ZinCo eine bautechnisch äußerst vorteilhafte Lösung – die 1 x 2 m große Geländerbasis GB.

Sie wird wahlweise entweder in den Dachbegrünungsaufbau integriert oder alternativ unter dem Terrassenbelag bzw. der Kiesschüttung platziert und durch deren Auflast gehalten. Die Pfostenaufnahme ist auf der speziell ausgeformten ABS-Kunststoffplatte mit unterseitigen Aussteifungsprofilen angebracht, was eine flächige Lastverteilung erzielt. Die Geländerbasis ist statisch geprüft nach DIN 1055, Teil 3 für Horizontalkräfte bis 1 kN/m.

Dieses geniale System kommt also gänzlich ohne Dachdurchdringungen aus und vermeidet so Schwachstellen in der Dachabdichtung und Wärmebrücken.

Abgesehen von den Standardartikeln Geländerbasis GB und dem GB-Eck für Ecklösungen sind objektspezifisch auch Sonderausführungen

lieferbar.

Was die ästhetische Ausführung des Geländers anbelangt, stehen alle Möglichkeiten offen: Die Geländerbasis ist universell kombinierbar mit den ZinCo-Systemgeländern (in der Variante Edelstahl bzw. feuerverzinktem Stahl) oder mit allen sonstigen Geländerausführungen. Die Montage des Geländers erfolgt über eine Schraubverbindung mit passendem Gegenflansch.



## Erweiterbares System

Geländer werden auf Dächern oftmals ins Dachinnere gerückt, was schmale Randbereiche zur Folge hat. Auch diese müssen entsprechend gültiger Vorschriften für Wartungs- oder Pflegearbeiten sicher

zu Begehen sein. Kein Problem, denn die multifunktionale Geländerbasisplatte kann mit der Anschlageneinrichtung Fallnet® Rail ergänzt werden. Dazu werden zusätzlich Schienenhalter und Schienen montiert, auf denen sich ein Läufer als beweglicher Anschlagpunkt befindet. Dort kann sich eine Einzelperson mit der persönlichen Schutzausrüstung einhängen und im kompletten Gefahrenbereich sicher arbeiten.

KENNWORT: GELÄNDERBEFESTIGUNG



[www.soll-galabau.de](http://www.soll-galabau.de)

**Auch im Mai erneut rund 16.000 Visits**

Nach wir vor sind wir aktuell der einzige Titel im Grünbereich, der sein Online-Portal durch die IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern) prüfen lässt. Ausgewiesen werden hier ausschließlich die sogenannten „unique user“. Unser Portal bietet seinen Nutzern unter anderem folgende Rubriken:



**Aktuelle News  
News-Archiv  
Fachbetriebe  
Produkte  
Veranstaltungen**



# „Augen auf, fragen und gut zuhören!“

## Erfahrung durch Hinschauen

Die Studierenden der Staatlichen Fachschule in Veitshöchheim runden ihre Schulzeit mit Baustellenbesuchen ab. Das Motto heißt dabei: „Augen auf, fragen und gut zuhören“! Dieses Mal meldeten wir unseren Besuch bei einem „alten Bekannten“, Herrn Gärtnermeister Alfred Hagn, aus Frickenhausen an. Er nahm sich seine kostbare Zeit, um uns eine lehrreiche Baustelle zu erklären.

Solche Schwierigkeiten bekommt man selten in komprimierter Weise zu Gesicht. Alfred Hagn vertrat die Ansicht, dass der Landschaftsgärtner immer mit den Augen lernen müsse. Dieser Garten sei in die Jahre gekommen und total verwildert gewesen, so dass an eine Freizeitnutzung und leichte Pflege nicht mehr zu denken war. Die Ansprüche der jetzigen Bewohner hatten sich wesentlich geändert und es war höchste Zeit, über eine Umgestaltung nachzudenken.

Das Grundstück liegt versteckt an einem Südost-exponierten Hang und ist über 1200 m<sup>2</sup> groß. Es liegt in einem begehrten Wohngebiet der Stadt Würzburg. Im Regelfall werde er von Kunden gerufen, die sich für eine neue Lösung in ihrem Garten interessieren. Da könne es schon mal sein, dass eine Beratung - und damit zwei kostbare Stunden - ins Leere gehe. Im Regelfall aber ließen sich die interessierten Auftraggeber durch ein ehrliches und fachlich fundiertes Verkaufsgespräch überzeugen.

„Was bringt es, wenn ich dem/r Kunden/ in etwas vorlüge. Ich stütze mich lieber auf meine langjährige Erfahrung“, so der Firmenchef. Er versucht dabei, seinen Stil durch die Verwendung des ortsüblichen grauen Muschelkalkgesteins (Mauer-, Pflastersteine, Blockstufen, Plattenbelä-



Gärtnermeister Alfred Hagn schildert den angehenden Meistern/innen die Schwierigkeiten dieser Baustelle und wie er sie bezwang. (Foto: Hans Beischl)

ge...) dem jeweiligen Wunsch anzupassen. Für diesen ersten Bauabschnitt galt es, den Schwierigkeitsgrad so realistisch wie nur möglich zu kalkulieren, so dass für beide Seiten ein akzeptables Ergebnis herauskam. In diesem Fall mußte er die Entbuschung des steilen Hanges, die Rodung alter Bäume und ausläufertreibende Sträucher, sowie die Modellierung des schweren steinigen Bodens einschätzen. Zahlreiche Arbeiten, die im Regelfall zum Repertoire des Garten- und Landschaftsbaues gehören, wurden in diesem „Problem-Grundstück“ durchgeführt. Dazu gehörten Drainage- und Dichtungsarbeiten am Gebäude, das Freilegen von Rohren (Steinzeug), das Entfernen von unbrauchbaren Fundamenten, das Abbrechen von Wegen usw. Neben den umfangreichen Vorarbeiten kamen noch ca. 35 m<sup>2</sup> Trockenmauern mit MuKa-Blöcken, bzw. mit kleineren Formaten (20 m<sup>2</sup>).

Mit seinem LKW 7,5 t konnte er die notwendigen Maschinen wie: Minibagger,

Minidumper, Kleingeräte, aber auch sämtliche Materialien nur durch eine ganz enge und steile Zufahrt zum Grundstück transportieren. Ohne diesen Maschineneinsatz wäre ein wirtschaftlicher Baufortschritt kaum denkbar gewesen. Das ganze Schnittgut, aber auch die Wurzelstöcke wurden über diese schmalen Wege aus dem Grundstück entfernt. Den überschüssigen Boden und abgebrochene Betonreste baute er geschickt im Gelände ein, so dass die Abfuhr nicht allzu hohe Kosten verursachte. Der Gärtnermeister ging auf alle Fragen des Bauvertrages, der Kalkulation, Abrechnung und Zahlung ein.

„Natürlich kalkuliere ich alle Baustellen nach, weil es mich sehr interessiert, wo ich gegenüber meiner Vorplanung gelegen habe“, so Hagn auf die Frage der Studierenden. „Das macht eben meine Erfahrung aus!“ Insgesamt kann man vor dem Unternehmer Alfred Hagn nur den Hut ziehen, mit welchem Mut er diese Baustelle angepackt hat.

Täglich informieren unter [www.soll-galabau.de](http://www.soll-galabau.de)



# Öffentliches Grün: Neue Bäume braucht die Stadt

Kaum jemand, der nicht beruflich mit Pflanzen zu tun hat, kann mehr als fünf Baum- oder Straucharten benennen - das ist nicht etwa nur bei Kindern oder Jugendlichen so, sondern bei dem überwiegenden Teil der Bevölkerung.

Dennoch geben Bürger in allen Befragungen an, wie wichtig ihnen das Grün in der Stadt sei. Es gibt solche Widersprüche. Die Biergartentische unter Kastanien sind die beliebtesten, auch Parkplätze im Schatten von großen Bäumen sind garantiert als erste belegt ... aber leider scheuen sich die Wagenlenker oft nicht, rücksichtslos über Wurzeln zu fahren oder den heißen Wagen auf trockenes Gras zu stellen.

Dass die Pflanzen in der Stadt ohnehin schon erschwerte Lebensbedingungen haben und unter höherem Stress leiden als ihre Artgenossen im Wald oder in

der freien Landschaft, weiß kaum ein Bürger. Fachleute dagegen beschäftigen sich seit einigen Jahren verstärkt mit diesen Themen.

## Bäume der Zukunft

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Pflanzenbestände in Städten und Gemeinden haben längst erhebliche Konsequenzen für die

Baumschulbranche. Schließlich dauert es mehrere Jahre, bis ein Alleebaum die notwendige Größe und Stabilität hat, die er für ein Leben am Rand der Straße braucht. Was also in acht oder zehn Jahren gepflanzt werden soll, muss jetzt vermehrt werden. In Baumschulen wird

deshalb schon seit Jahren weitsichtig an neuen Sortimenten gearbeitet. Bundesweit wurden mit Unterstützung des Bundes deutscher Baumschulen e.V. (BdB) Vergleichspflanzungen angelegt, in denen gleiche Baumarten nach abgestimmten Kriterien regelmäßig bewertet werden.



Grünflächen sind als Lebensraum für Tiere und Pflanzen und als Erholungsräume für Städtebewohner wichtig. (Foto: BdB.)



# MULTIONE



**CSF srl**  
Via Palù 36040 Grumolo D. A.  
Vicenza ITALY  
Tel. +39 0444 264600  
Fax +39 0444 389260  
[www.multione.com](http://www.multione.com)

**AGRI  
TECHNICA**  
The World's No.1

AGRITECHNICA  
HANNOVER  
12.-16. November  
**Stand 06-C08**





**CSF Multione Deutschland GmbH**  
Bachäcker 3  
D-86720 Nördlingen Baldingen  
Tel. (09081) 290663-0  
Fax (09081) 290663-40  
[info@multione-deutschland.de](mailto:info@multione-deutschland.de)  
[www.multione.com](http://www.multione.com)

## Multifunktionale Innovation für die Grünpflege und mehr ...



## Neue Produktserie „Performance IIS“ vorgestellt



Das gut informierte Fachpublikum - neue Interessenten und bestehende Kunden gleichermaßen - ließ sich ausführlich beraten und die neue Produktserie „Performance IIS“ vorführen.

Aufgrund kundenspezifischer Nachfragen, in Bezug auf eine erhöhte Korbtraglast von 230 kg im gesamten Arbeitsbereich, wurden neue Modelle entwickelt. Diese sind mit „Performance IIS“ gekennzeichnet. Ständiges Arbeiten mit zwei Personen + Werkzeug ist damit gewährleistet. Neben der erhöhten Korbtraglast bieten diese Modelle nun auch eine am Markt nicht erreichte Fahrgeschwindigkeit an, wodurch ein schnelles Fortbewegen auch über längere Distanzen ermöglicht wird.

Die neuen Modelle sind ebenfalls mit den bewährten Eigenschaften der bekannten IIS Serie ausgestattet wie zum Beispiel die innovative IIS Steuerung: Die Ausnivellierung der Arbeitsbühne geschieht hier vollautomatisch und wird ebenso wie Raupenfahrwerk, Spurverbreiterung und Motor Start/Stop per Fernsteuerung bedient.

Als absolutes „Highlight“ bezeichnet Dorn Lift, daß alle HINOWA Raupen-Arbeitsbühnen serienmäßig mit GPS/GPRS – Systemen ausgestattet sind. Dadurch kann der Maschinenzustand und Maschinenstandort abgefragt werden.

Dank der guten Resonanz und der insgesamt fröhlichen Stimmung rund um ihre Arbeitsbühnen blickt die Firma Dorn Lift GmbH auf eine erfolgreiche Messe zurück und freut sich schon auf die nächste „Demopark“!

[www.hinowa.de](http://www.hinowa.de)

(Foto: Dorn Lift GmbH)

KENNWORT: DORN-ARBEITSBÜHNE

## AS-Motor zeigte innovative Produktpalette auf der demopark 2013

AS-Motor gehört zu den weltweit führenden Herstellern von robusten Mähern und Spezialgeräten der Garten- und Landschaftspflege für Profis und anspruchsvolle Privatanwender. Auf der „demopark“ zeigte AS-Motor zahlreiche Neuheiten aus seinem innovativen Produktprogramm.

Im Mittelpunkt des Messeauftritts standen konsequente Verbesserungen an den Geräten, wenn es um sicheres, ermüdungsfreies und komfortables Arbeiten geht.

So bietet der AS 531 VarioPro durch eine Gewichtseinsparung von 20% die Voraussetzung für ein professionelles Handling mit hervorragender Performance. Das VibrationProtect Dämpfungssystem reduziert die Hand-Arm-Schwingungen erheblich, das bekannte Kribbeln in den Fingern gehört damit der Ver-



AS 750 RC (Foto: AS-Motor Germany GmbH & Co. KG)



gangenheit an. Ein Meister seiner Klasse ist der Schlegelmäher AS 901 SM mit optimalen Mulcheigenschaften. Hohes Gras und Hindernisse sind auch in Hanglagen für ihn kein Problem, und das bei einer Schnittbreite von beeindruckenden 90cm. Das Wiesengras wird so optimal und fein gemulcht. Möglich macht das ein leistungsstarker 2-Zylinder-Motor, wobei auch hier Sicherheit großgeschrieben ist: Die Einzelrad-Lenk- und Bremskupplung, die agrarprofilierten Reifen sowie das feingestufte 5-Gang-Schaltgetriebe machen das Manövrieren exakt und bequem.

Eine absolute Innovation ist der ferngesteuerte Mäher AS 750 RC. Die professionelle digitale Fernbedienung mit 300 Metern Reichweite ist exakt und feinfühlig zu bedienen und dabei auch noch staub- und wasserresistent. Selbst in steilstem Gelände mit sehr hohem Wuchs kann der Anwender lenken und völlig ermüdungsfrei und gefahrlos arbeiten. Und das ohne Schwingungen, Abgasen, Lautstärke und Hitze ausgesetzt zu sein. Komfortabler geht es nicht. Alt aussehen in der Jungwaldpflege ist auch vorbei: Der AS 65 Scout steht perfekt für Effizienz und Anwenderfreundlichkeit. Praxisorientierte Ideen wie feindosierte Richtungsänderungen, Geländegängigkeit und optimaler Schnittguteinzug wurden hier konsequent umgesetzt.

Das Ergebnis: Eine dreifache Flächenleistung bei geringerem Personaleinsatz verglichen mit den klassischen Freischneidern. Auch für private Anwender mit hohen Ansprüchen gibt es etwas Neues: Die SuperClip Mulchmäher AS 470 und AS 420 setzen neue Bestmarken, wenn es um leichtes und wendiges Bedienen geht. Die formstabile Mulchglocke mit der zusätzlich verstärkten Messerlagerung sowie das Mulchmesser aus Edelstahl sorgen für fein zerkleinerten Mulch, der da bleibt, wo er hingehört und die Rasenfläche natürlich düngt. Das zeit- und kostenintensive Entsorgen des Rasenschnitts gehört der Vergangenheit an.

KENNWORT: AS-MOTOR

Sie finden täglich  
neue Meldungen  
aus der GaLaBau-  
Branche unter

[www.soll-galabau.de](http://www.soll-galabau.de)

KOMPAKTE  
INFORMATIONEN FÜR DEN  
BEREICH „GARTEN- UND  
LANDSCHAFTSBAU“



## BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

zum regelmäßigen Bezug (9 Ausgaben jährlich). Der jährliche Bezugspreis beträgt 30,- EUR inkl. Porto und Versandkosten plus der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Nutzung des Kennwortsystems ist inbegriffen.

MIT  
KENNWORT-  
SYSTEM

## Ich/Wir bestelle/n ab sofort:

- Abonnement „BD Galabau“ (9 Ausgaben)  
Preis: EUR 30,- + MwSt.

## AUFTRAG

per E-Mail: [info@soll.de](mailto:info@soll.de)  
per FAX: 040/606882-88

Anschrift:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



# ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public ■ build  
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b  
22393 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0  
Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88  
E-Mail: info@soll.de  
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:  
Claudia-Regine Soll  
Ursula-Maria Soll  
Handelsregister Hamburg B 35 255



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)



Anhand von Leseranfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.



Herausgeber: Rolf Soll  
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll  
Online-Beratung: Karsten Soll  
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

## Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET  
Ochshäuser Str. 45  
34123 Kassel  
Telefon: 0561/57015-0  
Telefax: 0561/57015-555  
E-Mail: sjm@printec-offset.de  
Internet: www.printec-offset.de

## BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaummanagement erscheint 9 Mal jährlich - der Preis beträgt für ein Jahresabonnement: 30,00,- €  
Einzelpreis: 3,50,- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

# Bausätze für Dachbegrünungen

## Europäische Technische Zulassung (ETA) für komplette Optigrün-Dachbegrünungssysteme

Die Optigrün international AG geht als einer der Dachbegrünungsmarktführer einen wichtigen Schritt in die Zukunft – und das nicht nur im deutschen, sondern vor allem im europäischen Markt.

Die beiden Europäischen Technischen Zulassungen (ETA) mit den Nummern ETA-13/0534 und ETA-13/0557 sind die ersten dieser Art, die das DIBt im Juni für komplette Gründachsysteme (kits for green roofs) vergeben hat. Damit trägt Optigrün einerseits dem europäischen Handel Rechnung und bietet andererseits Bauherren und Planern hierzulande ein weiteres Instrument der einfachen und qualitätssicheren Ausschreibung an.

Im ersten Schritt werden mit den Systemlösungen „Spardach“ und „Naturdach“ die zwei in den letzten Jahren am häufigsten eingebauten Extensivbegrünungen mit einer Europäischen Technischen Zulassung angeboten. Zusätzliche ETAs für weitere extensive und intensive Optigrün-Systemlösungen folgen in naher Zukunft.

Das zuständige Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) als Mitglied der europäischen Organisation für technische Zulassungen (EOTA) bescheinigt mit der ETA (European Technical Approval), dass die Optigrün-kits for green roofs den Anforderungen gemäß CUAP 04.01/11 (Common Understanding of Assessment Procedure) entsprechen. Die Europäische Technische Zulassung ist ein allgemein anerkannter Nachweis zur technischen Brauchbarkeit eines Bauproduktes im Sinne der Bauproduktenrichtlinie in allen (Vertrags)Staaten der Europäischen Union. Sie kann für Bauprodukte erteilt werden, für die keine harmonisierten Normen nach der Bauproduktenrichtlinie vorhanden sind. Grundlagen für die Beurteilung der Brauchbarkeit sind Zulassungsleitlinien, die von der EOTA für die entsprechenden Produktbereiche erstellt wurden. Zulassungen gemäß der ETA beruhen auf Prüfungen, Untersuchungen und technischen Gutachten durch Institutionen, welche von den Mitgliedstaaten der EU hierfür zugelassen und bestimmt

worden sind. Eine Zulassung umfasst dabei alle wichtigen Produktmerkmale, welche für die Erfüllung der baurechtlichen Anforderungen in den Mitgliedstaaten bedeutsam sind. Der große Vorteil eines zugelassenen „kit for green roof“ ist die vereinfachte Ausschreibung und Qualitätssicherung für ein komplettes zusammenpassendes Gründachsystem mit allen zugehörigen Nachweisen – vom Schutzvlies bis zum Substrat. Die Pflanzen werden dabei ausgenommen und bauseits wird von einer nach FLL-wurzelfesten Dachabdichtung ausgegangen. Die ETA für „kits for green roofs“ beruhen auf einer angenommenen Nutzungsdauer des Begrünungssystem von 25 Jahren und umfassen auch den Abflussbeiwert C sowie die Widerstandsfähigkeit gegen Feuerbeanspruchung von außen gemäß EN 13501-5. Für die einzelnen Funktionsschichten des Gründachaufbaus werden Nachweise gefordert wie beispielsweise ...

- Schutzwirksamkeit, Zugfestigkeit und Dauerhaftigkeit der Schutzlage
- Wasserableitvermögen und Druckfestigkeit der Dränschicht
- Zugfestigkeit und Öffnungsweite des Filtervlieses
- Korngrößenverteilung, Maximale Wasserkapazität, Wasserdurchlässigkeit, organische Anteile, Nährstoffe und Salzgehalt des Substrates

Vorteilhaft ist, dass alle Daten und Eigenschaften, die durch die ETA bestätigt werden, nicht mehr in den einzelnen Ländern, Bundesländern, usw. gemäß Länderrecht nachgewiesen werden müssen, sondern durch die ETA auf europäischer Ebene als bestätigt gelten. Durch die Europäische Technische Zulassung wird eine gleichbleibend, hohe Qualität der Dachbegrünung im Optigrün-System europaweit sichergestellt. Mit der ETA- bzw. CE-Kennzeichnung sind i.d.R. keine zusätzlichen technischen Nachweise für den Anwender erforderlich. Optigrün bestätigt damit, das vorgeschriebene Nachweisverfahren durchgeführt zu haben und dass eine Konformität der Systemlösungen mit der Zulassung gegeben ist.



# BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Das Beschaffungsverzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Herstellerverzeichnis unter

[www.soll-galabau.de](http://www.soll-galabau.de)

## STICHWÖRTER:

- Abfallbehälter
- Absperrpfosten
- Aluminium-Auffahrschienen
- Anhänger
- Arbeitsbühnen
- Auffahrschienen
- Bänke
- Baumschulen
- Baumstubbenfräsen
- Beleuchtung
- Bodenbefestigungen
- Dumper
- Fahnen / Fahnenstangen
- Fahrrad- und Überdachungssysteme
- Internet/Webseiten
- Minibagger
- Pflasterverlegesysteme
- Pfosten und Pfähle

### Abfallbehälter

**LANGER**  
0 53 26 / 5 02-0  
Papierkörbe  
38685 Langelsheim • www.georg-lander.de  
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

### Abfallbehälter

**BECK**  
Bestens ausgeStadtet.  
BECK GmbH & Co. KG  
71364 Winnenden • Tel. 07195/69 33 00  
www.stadtmoebel.de

### Abfallbehälter

**RENNER Entsorgungsprodukte**  
professionelle Abfallentsorgung für Außenanlagen  
**RENNER**  
so schön kann sauber sein.  
Metallwerke Renner GmbH  
Blechverarbeitung und Oberflächentechnik  
Ostberg 7-11 | 59229 Ahlen  
Tel. 0 23 82 / 9 89 99-0  
Fax 0 23 82 / 9 89 99-10  
vertrieb@metallwerke-renner.eu  
www.metallwerke-renner.eu  
Unser neuer Fachkatalog ist da!

### Absperrpfosten

siehe auch Fa.  
Georg Langer  
unter  
Abfallbehälter

### Auffahrschienen

**MAUDERER ALUTECHNIK**  
VERLADEN MIT SYSTEM  
88161 Lindenberg, Tel. 08381/9204-0  
www.mauderer.de, info@mauderer.de

### Aluminium-Auffahrschienen

**Schumacher Verladensysteme**  
Aluminium  
Auffahrschienen  
von 0,4 t - 40 t  
Tel. 0 22 62 / 80 59 799  
Fax 0 22 62 / 80 59 798  
info@auffahrschienen.com  
www.auffahrschienen.com

### Anhänger

Eines der größten AnhängerCenter Europas!  
Arensme, Barm Meyer, Kech, HUMBOLDT, DÖCKMANN, RINZ  
• Verkauf • Vermietung • Service • Finanzierung  
Bis zu 10 Jahre Garantie  
**P+P**  
Anhänger Center  
ca. 1500 Fahrzeuge am Lager  
27211 Bassum • Bremer Str. 115a  
☎ (0 42 41) 92 28 22  
www.ppanhaenger.de

### Arbeitsbühnen

**Hinowa**  
ARBEITSBÜHNEN  
Tel: +49 (0) 89 454 632 70  
www.hinowa.de

### Anhänger

*Starke Anhänger für PROFIS.*  
Telefon 04472 895-0  
www.boeckmann.com  
**BOECKMANN**  
VORREITER SEIT 1956

## Bänke

**NUSSER**  
Bestens ausgeStadtet.



Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG  
71364 Winnenden · Tel. 07195/693-111  
[www.stadtmoebel.de](http://www.stadtmoebel.de)

## Baumschulen

**Baumschule Plattner**

Pflanzen und Zubehör von A-Z

Nadel und Laubgehölze in vielen Größen und Sorten  
Fordern Sie eine Liste an:  
Tel: 08547 914173  
[www.baumschule-plattner.de](http://www.baumschule-plattner.de)

## Baumstubbenfräsen

**Fs Forsttechnik Schültke**

Partner der Profis



**RAYCO**  
Stubbenfräsen

**Fs Holzerkleinerer**

Telefon (0 23 93) 24 05 49 0  
[www.forsttechnikschoeltke.de](http://www.forsttechnikschoeltke.de)

## Beleuchtung

**rainproLight**  
12 Volt Gartenbeleuchtung



Rainpro Vertriebs-GmbH  
Schützenstrasse 5  
21407 Deutsch Evern  
Tel. 04131-9799-0 Fax 04131-79205  
[www.rainpro.de](http://www.rainpro.de) [info@rainpro.de](mailto:info@rainpro.de)

## Bodenbefestigungen

**naturnahe Bodenbefestigungen**



Körnerstr. 14  
D-79539 Lörrach  
Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 55 758  
Fax: +49 (0) 76 21 - 42 55 759  
[info@doldterra.de](mailto:info@doldterra.de)  
[www.doldterra.de](http://www.doldterra.de)

## Fahnen/Fahnenstangen

**alfa**®

MASTEN.  
MADE IN GERMANY.



Fahnen- und Lichtmasten  
– schnell und günstig



alfa-GmbH  
Daimlerstraße 9  
86368 Gersthofen  
Tel. (0821) 47 10 38  
[www.alfa-masten.de](http://www.alfa-masten.de)

## Fahrrad- und Überdachungssysteme

**LANGER**

☎ 0 53 26 / 5 02-0

Fahrradständer



38685 Langelsheim • [www.georg-langer.de](http://www.georg-langer.de)  
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

## Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting  
Kahden 17 c  
22393 Hamburg  
Tel.: 040/50019865  
Fax: 040/51328137  
E-Mail: [info@k-pc.de](mailto:info@k-pc.de)  
Internet: [www.k-pc.de](http://www.k-pc.de)

## Minibagger

**Niklaus Baugeräte** **IHI**

**Minibagger IHI 12 VXE**

- leicht, leistungsstark, zuverlässig
- hydraulisch verstellbare Breite
- GG: 1260 kg
- Grabtiefe: 2010 mm
- extrem feinfühlig steuerbar
- Minibagger 19 Modelle von 0,9- 8 to
- Europäische u. japanische Qualität



**Hotline: 07072 9106-45**  
[www.ih-baumaschinen.de](http://www.ih-baumaschinen.de)

## Pflasterverlegesysteme

**Hunklinger**®

Pflasterverlegezangen & Greifer

Telefon 08102/99844-0 . Telefax 99844-12

## Pfosten und Pfähle



Leit-, Schutz-, Ordnungssysteme für öffentliche und private Verkehrsräume

URBANUS GmbH  
Rönkhauser Str. 9  
59757 Arnsberg  
Fon: 0049 (0)2932-477-900  
Fax: 0049 (0)2932-477-104  
[info@urbanus-design.de](mailto:info@urbanus-design.de)  
[www.urbanus-design.de](http://www.urbanus-design.de)

HIER KÖNNTE  
IHRE WERBUNG  
STEHEN!



# ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet.  
Und bitte Ihre Anschrift eintragen.

**BITTE HIER IHRE ANSCHRIFT EINTRAGEN**

Telefax: 040/606882-88

Rolf Soll Verlag GmbH  
BD GALABAU  
Kahden 17 b  
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

## BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - AUGUST 2013

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

**Anfragen, die nach dem 30. November 2013 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!**

- |   |   |
|---|---|
| aa <input type="checkbox"/> AQUATECHNIK         | la <input type="checkbox"/> LASTEC-MÄHER          |
| ab <input type="checkbox"/> AS 940 SHERPA       | ma <input type="checkbox"/> MULTIFUNKTIONSLADER   |
| ac <input type="checkbox"/> AS-MOTOR            | pa <input type="checkbox"/> PFLASTERSTEINE        |
| ad <input type="checkbox"/> AUSSIEBEN           | ra <input type="checkbox"/> RASENSODENSCHNEIDER   |
| ba <input type="checkbox"/> BAUFINDER           | sa <input type="checkbox"/> SABO RASENMÄHER       |
| bb <input type="checkbox"/> BOMAG VERDICHTUNG   | sb <input type="checkbox"/> SANTURO               |
| ca <input type="checkbox"/> CSF MULTIONE        | ta <input type="checkbox"/> TAKEUCHI TB 260       |
| da <input type="checkbox"/> DACHBEGRÜNUNG       | tb <input type="checkbox"/> TAKEUCHI TB 290       |
| db <input type="checkbox"/> DORN-ARBEITSBÜHNE   | tc <input type="checkbox"/> TEPE-PULTDACHHALLE    |
| fa <input type="checkbox"/> FREEWORKER          | ua <input type="checkbox"/> URBANUS-LEITSYSTEME   |
| ga <input type="checkbox"/> GELÄNDERBEFESTIGUNG | va <input type="checkbox"/> VERTIKALE GÄRTEN      |
| ha <input type="checkbox"/> HAKO                | wa <input type="checkbox"/> WÖRMANN ANHÄNGER      |
| hb <input type="checkbox"/> HALLY-GALLY         | za <input type="checkbox"/> ZINCO-SYSTEMAUFBAUTEN |
| ka <input type="checkbox"/> KOMETENSCHWEIF      |   |



## Aus dem Inhalt:

Deutscher Städtetag unterstreicht Bedeutung von Stadtgrün | Biodiversität und soziale Aspekte lassen sich unter einen Hut bringen | Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel untersucht | Firmengärten auch für Mitarbeiter konzipieren | Ktariina Strandpark in Kotka entstand auf einem belasteten Industriegelände | Städte könnten Bauwerksbegrünung noch intensiver fördern | Bürgerengagement prägt den Flair einer Stadt entscheidend mit | 20 Kommunen sind bei Entente Florale 2013 dabei | Pflücken ist in der Stadt Andernach erlaubt | Lebendige Vielfalt durch Grün in der Stadt und auf den Dörfern | Grüne Gleise speichern Wasser und filtern die Luft | Schadstoffbindung von Gründächern und deren Optimierung | Ballenvorbehandlung entscheidend für sicheres Anwachsen von Alleebäumen | Das Obst und die Kräuter wachsen auf dem Dach | Eine Million Krokusse weisen den Weg nach Bremen-Oberneuland



Bezugspreis: 14,50 € inkl. MwSt. plus Versand

ISBN 978-3-00-039251-1 | Bezugspreis: 14,50 € (inkl. Mehrwertsteuer) + Versandkosten 2,50 € | Bestellung über Amazon/Buchhandlungen oder direkt beim Verlag.



## BESTELLSCHEIN

per Fax: 040/606882-88

..... Exemplar(e) Jahrbuch 2012/2013 „Grün in Städten“

Firma/Name

Zusatz

Straße

PLZ/Ort

Tel./E-Mail

**ROLF SOLL VERLAG GMBH**

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Tel.: +49 (0)40/606882-0

Fax: +49 (0)40/606882-88

E-Mail: [info@soll.de](mailto:info@soll.de)

Datum/Unterschrift